

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Schulausschusses

Sitzung: Freitag, 27.09.2024

Ort: BraWoPark Business Center III - Konferenzräume 2-4, Willy-Brandt-Platz 13,
38102 Braunschweig

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Antje Maul - CDU

Mitglieder

Herr Bastian Swalve - SPD

Frau Annegret Ihbe - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Vertretung für: Frau Annette
Schütze MdL (SPD)

Herr Burim Mehmeti - SPD

Frau Anke Kaphammel - CDU

Herr Frank Täubert - CDU

Frau Bianca Braunschweig - B90/GRÜNE

Frau Dr. Elke Flake - B90/GRÜNE

Vertretung für: Frau Rabea Göring

Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE

Herr Thomas Behrens - Die FRAKTION. BS

Vertretung für: Frau Gisela
Ohnesorge

Frau Sabine Bartsch - BIBS

Herr Stefan Wirtz - AfD

Frau Margit Bentin -

Herr Kai Pawletko -

Herr Steffen Dierich -

Herr Jens Kamphenkel - SPD

N. N. -

Herr Alan Brodkorb -

Frau Susanne Weiß -

Verwaltung

Frau Dr. Christina Rentzsch - Dezernentin V

Frau Dr. Sandra Dittmann - Verwaltung

Frau Sandra Wenzel - Verwaltung

Herr Holger Franke - Verwaltung
Frau Sandra Osten - Verwaltung
Herr Karsten Schmidt - Verwaltung
Frau Sylvia Adamek - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Frau Annette Schütze - SPD	entschuldigt
Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE	entschuldigt
Frau Gisela Ohnesorge - Die FRAKTION. BS	entschuldigt
Frau Aniko Glogowski-Merten - FDP	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.08.2024 -wird nachgereicht-
- 3 Mitteilungen
- 4 Anträge
- 5 Doppelhaushalt 2025 / 2026 - 40 Fachbereich Schule 24-24320
- 6 Umwandlung von Grundschulen in Ganztagschulen, Herstellung der Ganztagsinfrastruktur in einer Modulbauweise 23-22665
- 7 Raumprogramm für die Erweiterung des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben-Schule am Hauptstandort "Sackring 15", Raumprogramm für die Erweiterung des Gymnasiums Hoffmann-von Fallersleben-Schule am Standort "Am Brunnen 6c" 24-24321
- 8 Raumprogramm für die Erweiterung des Gymnasiums Kleine Burg 24-24324
- 9 Anfragen
 - 9.1 Kommunale Schulsozialarbeit an Braunschweiger Grundschulen 24-24288
 - 9.2 Sporthallenbedarf der Helene-Engelbrecht-Schule 24-24343
 - 9.2.1 Sporthallenbedarf der Helene-Engelbrecht-Schule 24-24343-01
 - 9.3 KI-Nutzung an Schulen 24-24332
 - 9.3.1 KI-Nutzung an Schulen 24-24332-01

9.4	Dringlichkeitsanfrage: Lösungen für das Schulschwimmen bei Schließung des Griesmaroder Bades	24-24422
9.4.1	Dringlichkeitsanfrage: Lösungen für das Schulschwimmen bei Schließung des Griesmaroder Bades	24-24422-01

Nichtöffentlicher Teil:

10	Mitteilungen	
11	Anträge	
12	Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern	
12.1	Besetzung der Stelle einer Gesamtschuldirektorin bzw. eines Gesamtschuldirektors als Schulleiterin bzw. Schulleiter der Integrierten Gesamtschule Franzsches Feld; Mitwirkung der Stadt Braunschweig gemäß § 45 Abs.1 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG)	24-24403
13	Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird über die Aufnahme der Vorlage 24-24422 "Dringlichkeitsanfrage: Lösung für das Schulschwimmen bei Schließung des Griesmaroder Bades" in die Tagesordnung abgestimmt.

16 dafür; 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Die Anfrage wird unter Tagesordnungspunkt 9.4 in die Tagesordnung aufgenommen.

Des Weiteren schlägt die Vorsitzende vor, die Tagesordnungspunkte 6, 7 und 8 in der Beratungsfolge vor TOP 5 vorzuziehen.

Hiergegen bestehen keine Bedenken.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.08.2024 -wird nachgereicht-

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür; 0 dagegen; 3 Enthaltungen

3. Mitteilungen

Die Verwaltung berichtet, dass es beim Mittagessenkonzept aufgrund eines verwaltungsinternen Abstimmungsbedarfs zu zeitlichen Verzögerungen kommt. Die Beschlussfassung in den politischen Gremien ist für Anfang 2025 geplant.

Die Verwaltung stellt den derzeitigen Sachstand im Bereich Schülerbeförderung dar. Anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler, die bislang keine Chipkarte erhalten haben, erhalten eine Ersatzbescheinigung zur Nutzung des ÖPNV. Chipkarten werden über den Verkehrsverbund Region Braunschweig (VBR) einmal monatlich an den Fachbereich Schule geliefert und über die Schulen an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben.

4. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

5. Doppelhaushalt 2025 / 2026 - 40 Fachbereich Schule

24-24320

Die Verwaltung erläutert das Verfahren der Haushaltsplanaufstellung. Im Schulbereich gibt es beinahe ausschließlich Pflichtaufgaben. Im Investitionsplan sind viele Schulbauprojekte enthalten. Von pauschalen Streichungsvorgaben waren die Bereiche 40 Schule und 51 Kinder, Jugend und Familie ausgenommen. Dennoch musste eine Priorisierung von Maßnahmen erfolgen, um eine gewisse Flexibilität in den Haushaltjahren 2025/2026 zu gewährleisten.

Zu Anlage 2.1 Ergebnishaushalt

Lfd. Nr. 139:

Herr Swalve beantragt, den Antrag zur Finanzierung des Schülertickets im Schulausschuss passieren zu lassen.

Die Verwaltung verweist auf die Gremienschiene für die Haushaltsberatungen. Eine Beratung im Fachausschuss wäre danach nicht mehr möglich.

Herr Swalve zieht an dieser Stelle seinen Antrag zurück.

Herr Behrens erläutert den Antrag zum Schülerticket und unterstreicht die Notwendigkeit als soziale und ökologische Maßnahme.

Die Verwaltung entgegnet, dass es sich um eine freiwillige Leistung handele, die bei der aktuellen Haushalts situation für die Kommune nicht mehr ohne Weiteres leistbar sei.

Herr Kamphenkel berichtet, dass ein großer Teil der Elternschaft das 15€-Ticket für ausreichend erachtet, da es eine stadtweite Mobilität sicherstellt.

Frau Braunschweig erinnert an den Ratsbeschluss und unterstreicht die Wichtigkeit des Tickets zur Förderung der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Herr Swalve stellt erneut den Antrag, den finanzwirksamen Antrag – Lfd. Nr. 139, passieren zu lassen::

Abstimmung:

11 dafür; 3 dagegen; 3 Enthaltungen

Lfd. Nr. 041

Frau Braunschweig erläutert den Antrag und die Wichtigkeit, das Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung weiterzuführen.

Herr Swalve meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an und stellt den Antrag auf passieren lassen.

Abstimmung:

13 dafür; 3 dagegen; 0 Enthaltungen

Lfd. Nr. 042

Herr Behrens erläutert den von seiner Gruppe gestellten Antrag.

Herr Swalve erklärt, dass seine Fraktion dem Antrag aufgrund der aktuellen Haushaltssituation nicht zustimmen wird.

Auch Herr Schnepel sieht derzeit keine Möglichkeit, den Antrag derzeit umzusetzen und verweist auf das erarbeitete Mittagessenkonzept.

Abstimmung:

1 dafür; 14 dagegen; 2 Enthaltungen

Lfd. Nr. 043

Herr Schnepel begründet den Antrag und stellt die Bedeutung des Vereins „Hey, Alter!“, auch über den Corona - Zeitraum hinaus, dar.

Abstimmung:

14 dafür; 3 dagegen; 0 Enthaltungen

Lfd. Nr.SBR08

Auf Nachfrage von Herrn Kamphenkel erklärt die Verwaltung, dass hier noch keine Finanzraten ermittelt werden können, da die Planungen für die Einrichtung des Ganztagsbetriebs noch nicht abgeschlossen sind.

Frau Kaphammel erklärt, dass von ihrer Fraktion dem Antrag ohne Benennung von Finanzraten nicht zugestimmt werde.

Abstimmung:

1 dafür; 14 dagegen; 0 Enthaltungen

Zu Anlage 3.2 Investitionsprogramm

Die Verwaltung erläutert die erforderlichen Ansatzveränderungen aufgrund von aktualisierten Sachständen in Planungs- oder Bauphasen.

Frau Maul schlägt vor, über das Investitionsprogramm 2025/2026 en bloc abzustimmen. Dagegen bestehen keine Bedenken.

Abstimmung:

15 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

Für den Beschluss über den Gesamthaushalt 2025/2026 meldet Frau Maul für ihre Fraktion Beratungsbedarf an und beantragt, die Beschlussvorlage passieren zu lassen.

Beschluss:

Der Schulausschuss lässt den Haushaltsplanentwurf für den Doppelhaushalt 2025 / 2026 unter Berücksichtigung der sich aus den Anlagen 1 - 3 ergebenden Änderungsanträge passieren.

Abstimmungsergebnis:

14 dafür, 2 dagegen; 1 Enthaltung

6. Umwandlung von Grundschulen in Ganztagschulen, Herstellung der Ganztagsinfrastruktur in einer Modulbauweise 23-22665

Die Verwaltung stellt die Vorlage vor. Die anwesenden Schulleitungen, Frau Behler (Grundschule Mascheroder Holz), Frau Baumgardt (Grundschule Hondelage) und Herr Ludwig (Grundschule Timmerlah) berichten von der frühen Einbeziehung der Schulen in die Planung und der damit verbundenen Möglichkeit, Anregungen mit einzubringen. Mit den geplanten Maßnahmen sei an allen drei Standorten ein Ganztagsbetrieb möglich. Hinweis auf fehlende Schulleitung einfügen

Herr Mehmeti bittet, in den Bauphasen darauf zu achten, dass ausreichende Schulhofflächen bestehen bleiben und ggf. neu angelegte Spielbereiche nicht gesperrt werden.

Beschluss:

Den im Sachverhalt in Ziffer 2 beschriebenen Raumprogrammen für die Erweiterungen der Grundschulen Hondelage, Mascheroder Holz, Timmerlah und Veltenhof in Modulbauweise einschl. ggf. notwendiger geringfügiger Umbauten im Bestand wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

15 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

7. Raumprogramm für die Erweiterung des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben-Schule am Hauptstandort "Sackring 15", Raumprogramm für die Erweiterung des Gymnasiums Hoffmann-von Fallersleben-Schule am Standort "Am Brunnen 6c" 24-24321

Die Schulleiterin des Gymnasiums Hoffmann-von Fallersleben-Schule, Frau Gerhardy-Grotjan, sieht die vorliegenden Planungen positiv. Hierdurch würde aus ihrer Sicht eine dauerhafte Fünfzügigkeit an beiden Standorten gewährleistet. Zudem werde der Sportplatz ertüchtigt und die Kooperation mit der Oswald-Berkhan-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung, ermöglicht.

Die Verwaltung stellt die Vorlage ergänzend vor und erläutert ausführlich den angesetzten Kostenrahmen und die geplante Finanzierung.

Beschluss:

1. Dem im Sachverhalt unter Ziffer 1 beschriebenen Raumprogramm für das Gymnasium Hoffmann-von-Fallersleben-Schule (HvF) am Hauptstandort „Sackring 15“ zur Herstellung der räumlichen Bedingungen für die dauerhafte Fünfzügigkeit sowie der erforderlichen Bedingungen für die dauerhafte Kooperation mit der Oswald-Berkhan-Schule (OBS), Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung wird zugestimmt.
2. Dem im Sachverhalt unter Ziffer 2 beschriebenen Raumprogramm für die HvF am Standort „Am Brunnen 6 c“ zur Herstellung der räumlichen Bedingungen für die dauerhafte Fünfzügigkeit sowie der erforderlichen Bedingungen für die dauerhafte Kooperation mit der OBS wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

15 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

8. Raumprogramm für die Erweiterung des Gymnasiums Kleine Burg 24-24324

Herr Dr. Stübig, Schulleiter des Gymnasiums Kleine Burg, stellt die Ausgangslage des Innenstadtgymnasiums mit zu wenigen Allgemeinen Unterrichtsräumen und nicht mehr zeitgemäß ausgestatteten Fachunterrichtsräumen dar. Das vorliegende Raumprogramm wurde daher für ein 3,5-zügiges Gymnasium mit sehr viel Kreativität geplant, z.B. der für die Oberstufe vorgesehene Schulhof auf dem Dach des geplanten Neubaus.

Auf Nachfrage von Herrn Behrens bestätigt Herr Dr. Stübig, dass es bei den beiden pädagogischen Konzepten für den Oberstufenbereich bleiben wird, wenn der Standort Leopoldstraße aufgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

15 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

9. Anfragen

9.1. Kommunale Schulsozialarbeit an Braunschweiger Grundschulen 24-24288

Die Stellungnahme der Verwaltung wird als Mitteilung außerhalb von Sitzungen nachgereicht.

9.2. Sporthallenbedarf der Helene-Engelbrecht-Schule 24-24343

9.2.1. Sporthallenbedarf der Helene-Engelbrecht-Schule 24-24343-01

Herr Schnepel erkundigt sich ergänzend nach dem zugrunde gelegten Sporthallenbedarf.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass dieser auf den aktuell angefragten Unterrichtszeiten basiert. Eine erneute begleitende Analyse des Sporthallenbedarfs habe nicht stattgefunden.

Herr Schnepel erinnert daran, dass die letzte Bedarfsanalyse der Schul- und Vereinssportbedarfe einige Jahre zurückliegt. Aus seiner Sicht wäre eine Aktualisierung erforderlich.

9.3. KI-Nutzung an Schulen 24-24332

KI-Nutzung an Schulen 24-24332-01

9.3.1.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9.4. Dringlichkeitsanfrage: Lösungen für das Schulschwimmen bei Schließung des Giesmaroder Bades 24-24422

9.4.1. Dringlichkeitsanfrage: Lösungen für das Schulschwimmen bei Schließung des Giesmaroder Bades 24-24422-01

Die Verwaltung erklärt, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle erforderlichen verwaltungsinternen Abstimmungsprozesse erfolgen konnten. Für das Schulschwimmen werden derzeit Notfallpläne erarbeitet und mit den betroffenen Schulen abgestimmt.

Die Vorsitzende schließt den Öffentlichen Teil der Sitzung um 18:20 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil:

10. Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet den Nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 18:20 Uhr.

Es liegen keine Mitteilungen vor.

11. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

12. Besetzung der Stellen von Schulleiterinnen und Schulleitern

12.1. Besetzung der Stelle einer Gesamtschuldirektorin bzw. eines Gesamtschuldirektors als Schulleiterin bzw. Schulleiter der Integrierten Gesamtschule Franzsches Feld; Mitwirkung der Stadt Braunschweig gemäß § 45 Abs.1 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG)

24-24403

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig schlägt dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig vor, die Stelle der Gesamtschuldirektorin bzw. des Gesamtschuldirektors der Integrierten Gesamtschule Franzsches Feld mit dem bisherigen Stelleninhaber und einzigen Bewerber, Herrn Benjamin Sauerland, zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:

14 dafür; 0 dagegen; 1 Enthaltungen

13. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:25 Uhr.

gez.	gez.	gez.
Maul	Dr. Rentzsch	Adamek
Vorsitzende	Stadträtin	Schriftführerin

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Schulausschusses

Sitzung: Freitag, 29.11.2024

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Antje Maul - CDU

Mitglieder

Herr Bastian Swalve - SPD

Frau Annegret Ihbe - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Vertretung für: Frau Annette Schütze MdL (SPD)

Herr Burim Mehmeti - SPD

Frau Anke Kaphammel - CDU

Herr Frank Täubert - CDU

Frau Bianca Braunschweig - B90/GRÜNE

Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE

Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE

Frau Gisela Ohnesorge - Die FRAKTION. BS

Frau Silke Arning - BIBS

Vertretung für: Frau Sabine Barthsch

Frau Aniko Glogowski-Merten - FDP

Herr Stefan Wirtz - AfD

Frau Margit Bentin -

Herr Kai Pawletko -

Herr Jens Kamphenkel -

Herr Sven Klesse -

Vertretung für: Herrn Steffen Dierich

N. N. -

Herr Alan Brodkorb -

Frau Susanne Weiß -

Verwaltung

Frau Dr. Christina Rentzsch - Dezernentin V

Herr Behme - Verwaltung

Frau Dr. Sandra Dittmann - Verwaltung
Frau Petra Schulze - Verwaltung
Herr Dirk Franke - Verwaltung
Frau Katja Langer - Verwaltung
Herr Dominik Schrapel - Verwaltung
Frau Dr. Diane Ruge – Verwaltung
Frau Anna Schulz – Verwaltung
Frau Jana Mau -Verwaltung
Herr Karsten Schmidt - Verwaltung
Frau Sylvia Adamek - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Frau Annette Schütze - SPD	entschuldigt
Frau Sabine Bartsch - BIBS	entschuldigt
Herr Steffen Dierich -	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Mitteilungen
- 3 Besetzung von Schulleiterinnen bzw. Schulleitern, Vorstellung 24-24554
- 4 Schuleingangsuntersuchungen, Abschlussbericht Schuljahr 2024/2025
- 5 Anträge
 - 5.1 Hygiene und Reinigungsmaßnahmen von Schultoiletten / Aufnahme in die TO einer der nächsten Sitzungen des SchA 24-24545
 - 5.1.1 Hygiene und Reinigungsmaßnahmen von Schultoiletten / Aufnahme in die TO einer der nächsten Sitzungen des SchA 24-24545-01
 - 5.2 Erhalt des Griesmaroder Bades 24-24538
- 6 Umwandlung der Grundschule Bültenweg in eine Ganztagschule 24-24499
- 7 Umwandlung der Förderklassen Sprache der Grundschule Heidberg in eine Ganztagschule 24-24489
- 8 Anfragen
 - 8.1 Sachstand Kommunaler Aktionsplan (KAP) Inklusion / Runder Tisch Schulbegleitung 24-24759

8.1.1	Sachstand Kommunaler Aktionsplan (KAP) Inklusion / Runder Tisch Schulbegleitung	24-24759-01
8.2	Zusammenarbeit mit Sportvereinen an Grundschulen mit Ganztagsbetreuung	24-24762
8.2.1	Zusammenarbeit mit Sportvereinen an Grundschulen mit Ganztagsbetreuung	24-24762-01

Nichtöffentlicher Teil:

- 9 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils
- 10 Mitteilungen
- 11 Anträge
- 12 Besetzung von Stellen von Schulleiterinnen bzw. Schulleitern; Be-nehmensherstellung
- 12.1 Besetzung der Stelle einer Realschulrektorin bzw. eines Realschul-
rektors an der Nibelungen-Realschule 24-24792
- 13 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Danach wird die Sitzung von der Vorsitzenden unterbrochen, um den beiden Vertreterinnen der Eltern der Grundschule Isoldestraße Gelegenheit zu geben, ihren Unmut über die seit Jahren bestehende Baustellensituation an der Schule darzustellen.

Die Sitzung wird um 15:25 Uhr fortgeführt.

2. Mitteilungen

Die Verwaltung erläutert den aktuellen Sachstand zum Schulschwimmen im Bad Gliesmarode. Danach kann das Bad von den sechs betroffenen Schulen noch bis zum 6. Dezember 2024 genutzt werden. Zudem werde im engen Kontakt mit den Schulen und der Stadtbad Sport und Freizeit GmbH nach alternativen Hallenzeiten gesucht.

Auf Nachfrage von Frau Braunschweig erklärt die Verwaltung, dass sich die Freie Schule, die das Bad Gliesmarode ebenfalls nutzt, als Schulträger selbst an Schwimmabäder wenden wird, um ihre Schwimmzeiten abzudecken.

Zum Projekt Schulstraße befindet sich die Verwaltung derzeit neben der internen Abstimmung im Gespräch mit der Grundschule Altmühlstraße, nachdem sich die Rahmenbedingungen in der erneuten Ausschreibung geändert haben.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

3. Besetzung von Schulleiterinnen bzw. Schulleitern, Vorstellung **24-24554**

Frau Peter, Schulleiterin der Grundschule Melverode, stellt sich dem Schulausschuss vor.

Frau Schmidt, Schulleiterin der Grundschule Wenden, ist erkrankt und kann an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen. Die Vorstellung erfolgt in der nächsten Sitzung.

4. Schuleingangsuntersuchungen, Abschlussbericht Schuljahr 2024/2025

Die Verwaltung erläutert anhand einer Präsentation ausführlich das Ergebnis der Schuleingangsuntersuchungen 2024 für die Stadt Braunschweig. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich über das Dashboard Schuleingangsuntersuchungen des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes über die Entwicklung der Schuleingangsuntersuchungen zu informieren. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

5. Anträge

5.1. Hygiene und Reinigungsmaßnahmen von Schultoiletten / Aufnahme in die TO einer der nächsten Sitzungen des SchA **24-24545**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, gemäß § 49 (2) der Geschäftsordnung vom 16. November 2021 (für den Rat, den VA, die Ausschüsse und die Stadtbezirksräte der Stadt BS) in die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen des Schulausschusses den Punkt „Hygiene und Reinigungsmaßnahmen von Schultoiletten“ aufzunehmen.

Im Rahmen dieses TOP wird die Verwaltung gebeten, über folgende Punkte zu berichten:

- Aktueller Stand der Reinigung und Hygiene auf Schultoiletten in Braunschweig
- Bestehende Standards und Kontrollen der Reinigungsmaßnahmen
- Identifizierte Problembereiche und Rückmeldungen von Schulen, Eltern und Schüler:innen
- Geplante oder bereits umgesetzte Verbesserungsmaßnahmen
- Vergleich mit Hygienevorschriften und Reinigungsstandards an Schulen in anderen Kommunen
- Anpassungen des Reinigungsaufwandes im Zuge der Ausweitung der Gebäudenutzungen durch Ganztagsbetreuung und die Nutzung von Sportvereinen in den Bereichen der Sporthallensanitärräume.

Zur Vorbereitung dieses TOPs wird die Verwaltung gebeten, die Einschätzungen und Rückmeldungen von Schulleitungen, Schüler:innenvertretungen, Elternvertretungen sowie den zuständigen Reinigungsdiensten und ggf. dem Gesundheitsamt einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

14 dafür; 2 dagegen; 1 Enthaltung

5.1.1. Hygiene und Reinigungsmaßnahmen von Schultoiletten / Aufnahme in die TO einer der nächsten Sitzungen des SchA

24-24545-01

Nach der Aufnahme in die Tagesordnung erläutert die Verwaltung, ergänzend zur vorliegenden Stellungnahme, den aktuellen Standard in der Reinigung und Hygiene der Schultoiletten.

Herr Schnepel verweist auf eine Studie aus Berlin, die mit vier Empfehlungen abschließt:

1. Erhöhung der Reinigungshäufigkeit
2. Partizipation in der Ausgestaltung der Toilettenräume
3. Klare Kommunikation über den Zustand der Toiletten
4. Schnelle Meldekette bei Problemen

Herr Schnepel fragt nach, inwieweit diese Empfehlungen bereits in Braunschweig berücksichtigt werden.

Die Verwaltung antwortet hierzu, dass eine Erhöhung der Reinigungshäufigkeit zu Mehrkosten von 400.000 € - 450.000 € pro Jahr führen würde. Aus der täglichen Erfahrung wäre dies nur bei ein bis zwei Schulen erforderlich. Bei Sanierungsarbeiten werden die Schulen mit einbezogen. Grundsätzlich sind die Vandalismuszahlen rückläufig. Eine Meldekette ist über die vor Ort tätigen Schulausmeister und das Kunden- und Vertragsmanagement gewährleistet.

5.2. Erhalt des Griesmaroder Bades

24-24538

Frau Arning stellt den Antrag vor und führt nochmal aus, dass neben den Schulen auch andere Personengruppen wie z. B. Rentnerinnen und Renter sowie Familien von der Schließung des Bades Griesmarode betroffen seien. Zur Finanzierung schlägt sie vor, den Internationalen Verkehrsflughafen auf einen Regionalen Flughafen zurückzustufen. Grundsätzlich sieht sie den Antrag im Schulausschuss als Resolution, um die Notwendigkeit des Erhalts des Bades aus schulpolitischer Sicht zu unterstreichen.

Frau Braunschweig unterstreicht, dass der Erhalt des Bades Griesmarode für ihre Fraktion oberste Priorität hat. Allerdings sollten zur Beschlussfassung alle relevanten Fakten und Alternativen vorliegen.

Herr Swalve gibt zu bedenken, dass eine Entscheidung hier nicht einfach ist und es einen hohen Investitionsbedarf gibt, um das Bad weiter fortzuführen. Die genaue Höhe konnte noch nicht ermittelt werden, sollte aber für eine Entscheidung abgewartet werden.

Auch Frau Maul unterstreicht die Notwendigkeit, verschiedenste Perspektiven bei der Entscheidung zu berücksichtigen, die nicht alle vom Schulausschuss zu überblicken sind. Für die CDU-Fraktion stellt sie den Antrag, die Beschlussvorlage passieren zu lassen und die Entscheidung dem Verwaltungsausschuss vorzubehalten.

Frau Ohnesorge wundert sich, dass der Schulausschuss nicht den Antrag beschließen will, sondern dies dem Verwaltungsausschuss in nichtöffentlicher Sitzung vorbehält.

Frau Ihbe beantragt, die Beschlussfassung auf eine der nächsten Gremienschienen zu vertagen und die Ergebnisse der ausstehenden Überprüfungen abzuwarten.

Abstimmungsergebnis:
3 dafür; 8 dagegen; 5 Enthaltungen

Herr Schnepel verweist auf die Möglichkeit, bis zum Verwaltungsausschuss ggf. einen gemeinsamen Änderungsantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis (Zum GO-Antrag auf passieren lassen):
10 dafür; 2 dagegen; 5 Enthaltungen

6. Umwandlung der Grundschule Bültenweg in eine Ganztags-schule 24-24499

Frau Meyer, Schulleiterin der Grundschule Bültenweg, berichtet von den Vorbereitungen, die erforderlich waren, um im Schuljahr 2025/2026 in den Ganztagsbetrieb zu starten. Sie hofft, dass zu diesem Termin auch alle Baumaßnahmen rechtzeitig abgeschlossen werden. Für die Gruppenbildung hofft sie auf eine positive Zustimmung der Betreuungs- und Bedarfsschlüssel des Fachbereichs 51 in den Entscheidungsgremien.

Auf Nachfrage von Herrn Mehmeti erklärt Frau Meyer, dass die Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung des Ganztags, z.B. der Schulhofnutzung, eingebunden waren. Weitere Befragungen der Kinder zur inhaltlichen Ausgestaltung des Ganztagsangebots sind geplant.

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig beantragt die Einrichtung des Ganztagsbetriebs für die Grundschule Bültenweg mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 gemäß § 23 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG).

Abstimmungsergebnis:

15 dafür; 0 dagegen, 0 Enthaltung

7. Umwandlung der Förderklassen Sprache der Grundschule Heidberg in eine Ganztagschule 24-24489

Frau Penkuhn-Beck, Schulleiterin der Grundschule Heidberg mit Förderklassen Sprache, dankt sich für die Möglichkeit des Umzugs der Förderklassen Sprache an den Standort Tostmannplatz. Hier sind für die Schülerinnen und Schüler gute räumlichen Voraussetzungen für den Ganztagsbetrieb gegeben.

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig beantragt die Einrichtung des Ganztagsbetriebs für die Förderklassen Sprache der Grundschule Heidberg mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 gemäß § 23 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG).

Abstimmungsergebnis:

14 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

8. Anfragen

8.1. Sachstand Kommunaler Aktionsplan (KAP) Inklusion / Runder Tisch Schulbegleitung 24-24759

8.1.1. Sachstand Kommunaler Aktionsplan (KAP) Inklusion / Runder Tisch Schulbegleitung 24-24759-01

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Zusammenarbeit mit Sportvereinen an Grundschulen mit Ganztagsbetreuung 24-24762

8.2.1. Zusammenarbeit mit Sportvereinen an Grundschulen mit Ganztagsbetreuung 24-24762-01

Im Zusammenhang der Zusammenarbeit zwischen Grundschulen und Sportvereinen fragt Herr Kamphenkel an, inwieweit Überlegungen einbezogen werden, den Sport für Kinder im Grundschulalter auch weiterhin in den Vereinen auch außerhalb der Ganztagsbetreuung zu erhalten.

Frau Braunschweig kündigt an, ggf. eine schriftliche Nachfrage zu diesem Tagesordnungspunkt zu stellen, da sie die Stellungnahmen nicht erhalten habe.

Herr Mehmeti merkt an, dass ehrenamtliche Trainer:innen und Übungsleiter:innen zu den Zeiten des Ganztagsbetriebs oftmals nicht verfügbar sind, da diese noch arbeiten.

Die Verwaltung berichtet über das Treffen der Lenkungsgruppe KoGS, an dem Herr Schebesta als Vertreter des Stadtsportbundes (SSB) teilgenommen hat. Der SSB wird die Thematik aufgreifen und mit den Sportvereinen abstimmen.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:50 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil:

9. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils

Die Vorsitzende eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 16:50 Uhr.

10. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

11. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

12. Besetzung von Stellen von Schulleiterinnen bzw. Schulleitern; Benehmensherstellung

12.1. Besetzung der Stelle einer Realschulrektorin bzw. eines Realschulrektors an der Nibelungen-Realschule 24-24792

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig erklärt ihr Einverständnis, dass die Stelle der Realschulrektorin bzw. des Realschulrektors an der Nibelungen-Realschule mit Herrn Michael Böhm (aktuell: komm. Realschulrektor an der Nibelungen-Realschule) besetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

14 dafür; 0 dagegen; 0 Enthaltungen

13. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:55 Uhr.

gez.	gez.	gez.
Maul	Dr. Rentzsch	Adamek
Vorsitzende	Stadträtin	Schriftführerin

Teilhaushalt			Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €								Dauer	Anmerkungen		
Nr.	Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029			
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Dauer	Anmerkungen	
	Fachbereich 40 - Schule			- 3.200.000	+ 1.638.500	- 3.500.000	+ 1.638.500	- 3.500.000	+ 1.638.500	- 3.500.000	+ 1.638.500	- 3.500.000	+ 1.638.500		
139	1.21.2410.13 Schülerbeförderung	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv	Die FRAKTION. BS	SchülerTicket weiter finanzieren Um den jungen Menschen in Braunschweig weiterhin ein kostengünstiges Schüler:innen-Ticket anbieten zu können, beantragen wir, die notwendigen Haushaltssittel für einen Vertragszeitraum über den 31. Januar 2025 hinaus einzustellen. Wir halten das landesweite Schüler:innen-Ticket für keinen ausreichenden Ersatz. Viele Schüler:innen benötigen kein landesweites Ticket, da sie überwiegend in Braunschweig unterwegs sind und stärker von der deutlich günstigeren 15-Euro-Monatsfahrkarte profitieren. Ob das landesweite Ticket rechtzeitig kommt, ist ebenfalls noch unklar. Das kostengünstige Schüler:innen-Ticket wird von den Schüler:innen sehr gut angenommen und gilt auch für Auszubildende und Teilnehmende an Freiwilligendiensten (FSJ, FÖJ, BFD). Wir unterstützen damit die Forderung des Jugendparlaments Braunschweig, des Jugendring Braunschweig e.V. und des Stadtschülerrates Braunschweig. Seit 11 Jahren haben die Jugendlichen auf die Notwendigkeit eines kostenlosen oder zumindest kostengünstigen Schüler:innen-Tickets hingewiesen und diese Forderung mit vielfältigen Aktionen untermauert. Der Kompromiss war am Ende, die Kosten für eine Schüler:innen-Monatsfahrkarte in Braunschweig von über 50 Euro auf 15 Euro zu senken. Mit unserem Antrag wollen wir diese wichtige Errungenschaft erhalten.										Dauerhaft	
				0 + 1.585.000	0 + 1.585.000	0 + 1.585.000	0 + 1.585.000	0 + 1.585.000	0 + 1.585.000	0 + 1.585.000	0 + 1.585.000				
				Dafür:	11	Dagegen:	3	Enthaltung:	3	PASSIEREN LASSEN					
041	1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation	427110 Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendg.	Bündnis 90/Die Grünen	Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 21.03.2023 die Haushaltssatzung 2023 / 2024 beschlossen. Mit der Haushaltssatzung 2023 / 2024 wurde auch der Interfraktionelle Antrag zum Ergebnishaushalt FWE 179 von SPD, GRÜNEN und BIBS „Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen“ beschlossen. Der Antrag FWE 179 wurde damals von einem ebenfalls gemeinsamen Antrag derselben Fraktionen zum Stellenplan SP 190 begleitet. Das Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen sollte in den kommenden Jahren fortgesetzt und dauerhaft verstetigt werden. Unseres Wissens sind jedoch bislang für die Fortsetzung des Förderprojekts weder Mittel noch Personal in den Doppelhaushalt 2025 / 2026 eingeplant worden, daher sind erneute Anträge zum Ergebnishaushalt und zum Stellenplan nötig. Zur inhaltlichen Begründung des Förderprojekts heißt es in dem genannten Antrag FWE 179 zum Doppelhaushalt 2023 / 2024: „Dieser Antrag zu Sachmitteln ergänzt den Antrag zum Stellenplan mit dem Ziel, Förderprojekte zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung von Braunschweiger Schüler*innen zu unterstützen. Die Sachmittel sollen u. a. dafür genutzt werden, das bestehende Angebot um neue Bildungsprojekte sinnvoll zu erweitern und auszubauen und setzen sich für 2024-2025 wie folgt zusammen: Sachkosten I: 10.000 € Sachkosten im Zusammenhang mit der beantragten Stelle Sachkosten II: 2.000 € für Seminar durchführung und Schulungsmaterial Honorare: 31.250 € für Dozent*innenhonorare Näheres ergibt sich aus dem ausführlichen, vorliegenden Konzept. (...) Die Anzahl politisch motivierter Straftaten rechtsextremer Täter*innen hat in Braunschweig in letzter Zeit zugenommen. Vor allem Jugendliche geraten in den Fokus rechter und populistischer Einflüsse, sodass es wichtig ist, ihre Resilienz gegenüber diesen Ideologien zu stärken. So wünschten sich laut der CTC-Befragung unter Braunschweiger Schüler*innen 4,1 % der Kinder und Jugendlichen, dass Deutschland von einem „Führer mit starker Hand“ regiert werden sollte. Um sich gegen rechte Einflüsse und Gewalt zur Wehr setzen zu können, müssen Ihnen Werkzeuge an die Hand gegeben werden, die sie bei der Entwicklung einer demokratischen Gegenpraxis unterstützen. Um möglichst viele Kinder und Jugendliche ansprechen zu können, sollen Präventionsangebote an Braunschweiger Schulen stattfinden. Dabei ist es wichtig, die Angebotsstruktur zu erfassen, an die Schulen zu kommunizieren und mit den Erfordernissen des schulischen Alltags in Einklang zu bringen, sodass möglichst viele Schulen an den Angeboten teilnehmen und somit möglichst viele Schüler*innen erreicht und in ihrer Resilienz gestärkt werden. Eben diesen Zweck soll die Koordinationsstelle durch das oben angeführte Aufgabenspektrum erfüllen. Die Abstimmung mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist vorzunehmen. Eine Vernetzung mit der vorhandenen Koordinationsstelle im Büro für Migrationsfragen wäre hier sicherlich eine Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen. Als Modellprojekt soll die Stelle nach zwei Jahren erstmals evaluiert werden.“										Dauerhaft	Siehe SP 134 Die Verwaltung sieht eine Vorberatung der Anträge zum Stellenplan im FPDA am 28.11.2024 vor.
				0 + 43.300	0 + 43.300	0 + 43.300	0 + 43.300	0 + 43.300	0 + 43.300	0 + 43.300	0 + 43.300				
				Dafür:	14	Dagegen:	3	Enthaltung:	0	PASSIEREN LASSEN					

Nr.	Teilhaushalt		Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen			
	Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029						
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					
042	1.21.2430.11	Diverse	Die FRAKTION. BS	Essensgeld an Schulen abschaffen, Druck auf Landesregierung erhöhen In ihrem Koalitionsvertrag 2022 hatte die niedersächsische Landesregierung angekündigt, ein kostenloses, gesünderes und möglichst nachhaltiges Schul-Mittagessen anzustreben. Daraufhin hatte der Niedersächsische Städetag ein Konzept zur Umsetzung gefordert. Zwei Jahre später muss festgestellt werden, dass weder ein Konzept geschweige denn eine Umsetzung erkennbar ist. Vielmehr erklärte die Kultusministerin sogar, dass für Preisgestaltung und Umsetzung die Schulträger - also die Kommunen - verantwortlich seien. Das Versägen der Landesregierung und insbesondere der grünen Kultusministerin ist wirklich bitter. Damit das Essen nicht weiter vom Geldbeutel der Eltern abhängig ist, sollte es in Braunschweig kostenlos angeboten werden. Gleichzeitig sollte die Stadt Braunschweig damit beginnen, Druck auf die Landesregierung auszuüben, damit diese ihre eigenen Versprechen erfüllt.										Dauerhaft				
				- 3.200.000	0	- 3.500.000	0	- 3.500.000	0	- 3.500.000	0	- 3.500.000	0					
				Dafür:	1	Dagegen:	14	Enthaltung:	2									
043	400-1010	Diverse	Bündnis 90/Die Grünen	Mietfreiheit für Hey, Alter! e. V. Der Verein „Hey, Alter! Alte Rechner für junge Leute“ kann das Torhaus Am Wendotor 2 in Braunschweig zukünftig mietfrei nutzen. Die Kaltmiete wird dem Verein auf dessen Wunsch dauerhaft erlassen, damit „Hey, Alter!“ seine Arbeit weiter fortsetzen kann. Der Verein „Hey, Alter!“ wurde 2020 in Braunschweig gegründet. Seitdem sammelt der Verein ausrangierte Rechner von Firmen, Institutionen und privat ein, bereitet diese auf und verteilt sie dann an Schüler*innen, die keinen eigenen haben. Allein in Braunschweig wurden so 3.000 alte Rechner an neue Nutzer*innen weitergegeben. „Hey, Alter!“ steht so vorbildhaft für digitale Teilhabe und Chancengleichheit sowie einen nachhaltigen Umgang mit technischen Ressourcen. Laut Verein sind die meisten Spenden allerdings zweckgebunden und für die Beschaffung von Hardware einzusetzen. Sonstige Spenden beliefen sich (2024) auf maximal 10.000 Euro, was noch nicht einmal ausreiche, um Miete und Nebenkosten zu bezahlen. „Hey, Alter!“ benötigt aber einen Standort, an dem die Aktiven sich treffen, arbeiten und Computer lagern können. Die von der Stadt Braunschweig angemietete Liegenschaft konnte bislang aus Spenden Dritter finanziert werden, was aber zunehmend schwerer wird. Um die erfolgreiche und sinnvolle Arbeit fortsetzen zu können, bittet der Verein daher um Mietfreiheit im Torhaus Am Wendotor 2. Damit auch weiterhin in Braunschweig und Umgebung pro Jahr rund 1.000 Laptops an Schüler*innen verschenkt werden können - was eine erhebliche Wertschöpfung für sozialen Ausgleich darstellt, sollte diesem Wunsch entsprochen werden. Den finanziellen Gegenwert für den Erlass der Kaltmiete (netto etwas 10.000 Euro pro Jahr) schätzt der Verein auf mindestens 200.000 Euro pro Jahr.										Dauerhaft	Bei Annahme des Antrages wird ein mietzinsfreier Änderungs-Mietvertrag zwischen dem Verein und der Stadt abgeschlossen. Die entfallende Mietzahlung muss der Sonderrechnung Fachbereich 65 Gebäudemanagement und Referat 0650 Hochbau im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells aus dem Haushalt der Kernverwaltung erstattet werden.			
				0	+ 10.200	0	+ 10.200	0	+ 10.200	0	+ 10.200	0	+ 10.200					
				Dafür:	14	Dagegen:	3	Enthaltung:	0									
	Diverse Fachbereiche			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
SBR08	Diverse	427115	321 Lehndorf-Watenbüttel	Planungskosten für Fortbestand Kindertagesstätte in Watenbüttel und Errichtung des Ganztagsbetriebes an der Grundschule Die Verwaltung wird gebeten, die Planungskosten für ein Konzept zum Fortbestand der Kindertagesstätte in Watenbüttel und der Errichtung des Ganztagsbetriebes an der Grundschule Watenbüttel/Völkenrode in den Haushalt einzustellen.										Einmalig	Kosten können nicht ermittelt werden.			
		Planungskosten		*	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
				Dafür:	1	Dagegen:	14	Enthaltung:	0									

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis													
													Ja	Nein	Enth.											
Teilhaushalt 20 - Finanzen																										
Vorplanungen																										
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		800.000		500.000	0	0	0	0	300.000															
2	3E.210028	IGS Querum/Vorpl. Umbau ehem. GS-Gebäud		bisher neu	100.000 900.000	100.000 100.000	0 500.000	0 0	0 0	0 0	0 300.000	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 800.000 EUR für die Vorplanung des Umbaus des ehemaligen GS- Gebäudes Querum (zukünftige Nutzung voraussichtlich IGS Querum)	15	0	0											
		Veränderung			800.000	500.000	0	0	0	0	300.000															

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis							
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.					
Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden																				
Teilhaushalt 20 - Finanzen																				
Schulsanierungsprogramm																				
BBS V																				
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																				
3a	4E.210459	BBS V Technikakademie / Sani. 2. BA			bisher	120.000	0	0	0	20.000	100.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 9,9 Mio. EUR für 2030 für die Sanierung der BBS V; die Veranschlagung wurde fälschlicherweise nicht vorgenommen							
					neu	2.100.000	0	0	0	20.000	100.000	1.980.000	Gesamtkosten bisher: 600.000 EUR Gesamtkosten neu: 10.500.000 EUR							
					Veränderung	1.980.000	0	0	0	0	0	1.980.000								
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)																				
3b	4E.210459	BBS V Technikakademie / Sani. 2. BA			bisher	480.000	0	0	0	80.000	400.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 9,9 Mio. EUR für 2030 für die Sanierung der BBS V; die Veranschlagung wurde fälschlicherweise nicht vorgenommen							
					neu	8.400.000	0	0	0	80.000	400.000	7.920.000	Gesamtkosten bisher: 600.000 EUR Gesamtkosten neu: 10.500.000 EUR							
					Veränderung	7.920.000	0	0	0	0	0	7.920.000								

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis		
													Ja	Nein	Enth.
Lessinggymnasium															
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-240.000		-240.000	0	0	0	0	0				
4	4E.210462	Lessinggymnasium/Austausch Fassadenplatt.		bisher neu	240.000 0	0 0	240.000 0	0 0	0 0	0 0	0 0	geringere Haushaltssittel für den Austausch der Fassadenplatten des Lessinggymnasiums in Höhe von 240.000 EUR für 2025, da die Maßnahme bereits in 2024 umgesetzt werden soll	15	0	0
			Veränderung		-240.000	-240.000	0	0	0	0	0				
GS Mascheroder Holz															
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		40.000		-150.000	40.000	150.000	0	0	0				
5	4E.210464	GS Mascheroder Holz / San. Außentüren		bisher neu	150.000 190.000	0 0	150.000 40.000	0 150.000	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssittel in Höhe von 40.000 EUR für die Sanierung der Außentüren der GS Mascheroder Holz sowie Verschieben der Maßnahme von 2025 auf 2026 ff. (Gesamtkosten bisher: 150.000 EUR; Gesamtkosten neu: 190.000 EUR)	15	0	0
			Veränderung		40.000	-150.000	40.000	150.000	0	0	0				

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.	
GS Lindenberg																
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-200.000		-200.000	0	0	0	0	0					
6	4E.210466	GS Lindenberg SpH / Fassadensan.		bisher	200.000	0	200.000	0	0	0	0	0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 200.000 EUR für 2025 für die Fassadensanierung der Sporthalle GS Lindenberg, da die Halle mittelfristig nicht mehr benötigt wird	15	0	0
				neu	0	0	0	0	0	0	0	0				
				Veränderung	-200.000		-200.000	0	0	0	0	0				
GS Klint																
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		260.000		260.000	0	0	0	0	0					
7	4E.21 Neu	GS Klint / Dachsanierung Sporthalle		bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 260.000 EUR für 2025 für die Dachsanierung der Sporthalle GS Klint	15	0	0
				neu	260.000	0	260.000	0	0	0	0	0				
				Veränderung	260.000		260.000	0	0	0	0	0				

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis		
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.
GS Bebelhof / Hans-Würz-Schule															
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		1.200.000		600.000	600.000	0	0	0	0				
8	4E.21 Neu	GS Bebelhof - Hans-Würz-Schule / Sanierung Trinkwassernetz		bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 1,2 Mio. EUR für 2025/2026 für die Sanierung des Trinkwassernetzes der GS Bebelhof - Hans-Würz-Schule	15	0	0
				neu	1.200.000	0	600.000	600.000	0	0	0				
			Veränderung	1.200.000		600.000	600.000	0	0	0	0				
RS Nibelungenschule															
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		350.000		0	50.000	300.000	0	0	0				
9	4E.21 Neu	RS Nibelungenschule / San. Haupteingang im Zwischentrakt		bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 350.000 EUR für 2026/2027 für die Sanierung des Haupteingangs der RS Nibelungenschule im Zwischentrakt (Klimaschutzmaßnahmen - Dämmung)	15	0	0
				neu	350.000	0	0	50.000	300.000	0	0				
			Veränderung	350.000		0	50.000	300.000	0	0	0				

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis		
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.
Jugendverkehrsschule															
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		92.000	92.000	0	0	0	0	0	0				
10	4E.21 Neu	Jugendverkehrsschule / Sanierung		bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 460.000 EUR für 2025 für die Sanierung der Jugendverkehrsschule	15	0	0
				neu	92.000	0	92.000	0	0	0	0				
			Veränderung		92.000		92.000	0	0	0	0				
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		368.000	368.000	0	0	0	0	0	0				
11	4E.21 Neu	Jugendverkehrsschule / Sanierung		bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 460.000 EUR für 2025 für die Sanierung der Jugendverkehrsschule			
				neu	368.000	0	368.000	0	0	0	0				
			Veränderung		368.000		368.000	0	0	0	0				

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis							
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.					
Einrichtung von Ganztagsbetrieben																				
Einrichtung GTB und Sanierung der GS Stöckheim																				
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																				
10					0	0	0	0	0	0	0									
12a	4E.210241	GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung			bisher 1.105.700	0	0	0	0	0	1.105.700	Beibehaltung der ergebniswirksamen Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Einrichtung des GTB an der GS Stöckheim								
					neu 1.105.700	0	0	0	0	0	1.105.700									
					Veränderung 0	0	0	0	0	0	0									
17					Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)	0	160.000	0	0	0	-160.000	0								
12b	4E.210241	GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung			bisher 3.652.630	2.351.930	0	0	100.000	500.000	600.000	100.700	Vorziehen einer Teilfinanzrate in Höhe von 800.000 EUR von 2029 auf 2025 für die Einrichtung des GTB an der GS Stöckheim und dessen Sanierung							
					neu 3.652.630	2.351.930	160.000	0	100.000	500.000	440.000	100.700								
					Veränderung 0	160.000	0	0	0	-160.000	0									
													15	0	0					

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.	
19		Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	0					
12c	4E.210241	GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung	bisher	4.422.900	0	0	0	0	0	0	4.422.900	Beibehaltung der investiven Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Einrichtung des GTB an der GS Stöckheim				
			neu	4.422.900	0	0	0	0	0	0	4.422.900					
			Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	0					
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	640.000	0	0	0	-640.000	0						
12d	4E.210241	GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung	bisher	15.619.370	10.416.570	0	0	400.000	2.000.000	2.400.000	402.800	Vorziehen einer Teilfinanzir in Höhe von 800.000 EUR von 2029 auf 2025 für die Einrichtung des GTB an der GS Stöckheim und dessen Sanierung				
			neu	15.619.370	10.416.570	640.000	0	400.000	2.000.000	1.760.000	402.800					
			Veränderung	0	640.000	0	0	0	-640.000	0						
				VE 2027:	400.000	VE 2027 neu:	400.000	VE 2027 Veränderung:	0							
				VE 2028:	2.000.000	VE 2028 neu:	2.000.000	VE 2028 Veränderung:	0							
				VE 2029:	2.400.000	VE 2029 neu:	1.760.000	VE 2029 Veränderung:	-640.000							

15 0 0

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis		
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.
Einrichtung GTB GS St. Josef															
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-800.000		0	0	-80.000	-720.000	0	0				
13a	4E.210302	GS St. Josef / Einr. GTB			bisher 800.000 0 0 0 80.000 720.000 0 0 neu 0 0 0 0 0 0 0 0 Veränderung -800.000 0 0 -80.000 -720.000 0 0							geringere Haushaltssumme in Höhe von 4 Mio. EUR für 2027/2028 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS St. Josef, da die Schule aufgegeben werden soll.	15	0	0
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		-3.200.000		0	0	-320.000	-2.880.000	0	0				
13b	4E.210302	GS St. Josef / Einr. GTB			bisher 3.200.000 0 0 0 320.000 2.880.000 0 0 neu 0 0 0 0 0 0 0 0 Veränderung -3.200.000 0 0 -320.000 -2.880.000 0 0							geringere Haushaltssumme in Höhe von 4 Mio. EUR für 2027/2028 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS St. Josef, da die Schule aufgegeben werden soll.			

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis		
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.
Einrichtung GTB GS Schunteraeue															
10		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0	0				
14a	4E.210343	GS Schunteraeue/Einricht. GTB		bisher neu	926.000 926.000	0 0	0 0	0 0	926.000 926.000	0 0	0 0	Beibehaltung der ergebniswirksamen Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Einrichtung des GTB an der GS Schunteraeue			
			Veränderung		0	0	0	0	0	0	0				
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		483.400		20.000	340.000	123.400	0	0	0				
14b	4E.210343	GS Schunteraeue/Einricht. GTB		bisher neu	920.000 1.403.400	340.000 340.000	210.000 230.000	210.000 550.000	100.000 223.400	60.000 60.000	0 0	zusätzliche Haushaltssumme in Höhe von 2.417.000 EUR für 2025-2027 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Schunteraeue (Gesamtkosten bisher: 4.600.000 EUR; Gesamtkosten neu: 7.016.700 EUR)			
			Veränderung		483.400	20.000	340.000	123.400	0	0	0				

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.	
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)																
14c	4E.210343	GS Schunteraue/Einricht. GTB			bisher	3.704.000	0	0	0	3.704.000	0	0	Beibehaltung der investiven Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Einrichtung des GTB an der GS Schunteraue			
					neu	3.704.000	0	0	0	3.704.000	0	0				
					Veränderung	0	0	0	0	0	0	0				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)																
14d	4E.210343	GS Schunteraue/Einricht. GTB			bisher	3.680.000	1.360.000	840.000	840.000	400.000	240.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2.417.000 EUR für 2025-2027 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Schunteraue (Gesamtkosten bisher: 4.600.000 EUR; Gesamtkosten neu: 7.016.700 EUR)			
					neu	5.613.600	1.360.000	920.000	2.200.000	893.600	240.000	0				
					Veränderung	1.933.600	80.000	1.360.000	493.600	0	0	0	zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 1.360.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 490.000 EUR			
						VE 2026:	840.000	VE 2026 neu:	2.200.000	VE 2026 Veränderung:	1.360.000					
						VE 2027:	400.000	VE 2027 neu:	890.000	VE 2027 Veränderung:	490.000					
						VE 2028:	240.000	VE 2028 neu:	240.000	VE 2028 Veränderung:	0					

15 0 0

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis													
													Ja	Nein	Enth.											
Schulneubauten / -erweiterungen																										
Herstellung der 4-Zügigkeit GS Pestalozzi-Straße																										
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																										
17					-280.000	0	0	0	0	0	-280.000															
15a	4E.210280	GS Pestalozzi-Str./Herst. 4-Zügigkeit		bisher	400.000	120.000	0	0	0	0	280.000	geringere Haushaltssumme in Höhe von 1,4 Mio. EUR für 2030 für die Herstellung der Vierzügigkeit der GS Pestalozzistraße (Fehlerkorrektur zum HH-Entwurf)														
				neu	120.000	120.000	0	0	0	0	0															
				Veränderung	-280.000	0	0	0	0	0	-280.000															
26					-1.120.000	0	0	0	0	0	-1.120.000															
15b	4E.210280	GS Pestalozzi-Str./Herst. 4-Zügigkeit		bisher	1.600.000	480.000	0	0	0	0	1.120.000	geringere Haushaltssumme in Höhe von 1,4 Mio. EUR für 2030 für die Herstellung der Vierzügigkeit der GS Pestalozzistraße (Fehlerkorrektur zum HH-Entwurf)														
				neu	480.000	480.000	0	0	0	0	0															
				Veränderung	-1.120.000	0	0	0	0	0	-1.120.000															
												15	0	0												

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
													Ja	Nein	Enth.	
Erweiterung der Ressourcen der Oswald-Berkhan Schule																
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-219.800		500.000	1.000.000	0	-200.000	-994.800	-525.000					
17a	4E.210292	Oswald-Berkhan-Schule/Erw. Ressourcen		bisher neu	3.675.000 3.455.200	250.000 250.000	500.000 1.000.000	100.000 1.100.000	300.000 300.000	1.000.000 800.000	1.000.000 5.200	525.000 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 1.099.000 EUR für die Erweiterung der Ressourcen der Oswald-Berkhan-Schule sowie Vorziehen der Finanzraten von 2028-2030 auf die Vorjahre (Gesamtkosten alt: 18.375.000 EUR, Gesamtkosten neu: 17.276.000 EUR)			
			Veränderung		-219.800		500.000	1.000.000	0	-200.000	-994.800	-525.000				
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		-879.200		2.000.000	4.000.000	0	-800.000	-3.979.200	-2.100.000					
17b	4E.210292	Oswald-Berkhan-Schule/Erw. Ressourcen		bisher neu	14.700.000 13.820.800	1.000.000 1.000.000	2.000.000 4.000.000	400.000 4.400.000	1.200.000 1.200.000	4.000.000 3.200.000	4.000.000 20.800	2.100.000 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 1.099.000 EUR für die Erweiterung der Ressourcen der Oswald-Berkhan-Schule sowie Vorziehen der Finanzraten von 2028-2030 auf die Vorjahre (Gesamtkosten alt: 18.375.000 EUR, Gesamtkosten neu: 17.276.000 EUR) zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 4.000.000 EUR geringere VE zu Lasten 2028: - 800.000 EUR geringere VE zu Lasten 2029: - 4.000.000 EUR	15	0	0
				VE 2026:	400.000	VE 2026 neu:	4.400.000	VE 2026 Veränderung:	4.000.000							
				VE 2027:	1.200.000	VE 2027 neu:	1.200.000	VE 2027 Veränderung:	0							
				VE 2028:	4.000.000	VE 2028 neu:	3.200.000	VE 2028 Veränderung:	-800.000							
				VE 2029:	4.000.000	VE 2029 neu:	0	VE 2029 Veränderung:	-4.000.000							

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
													Ja	Nein	Enth.	
Erweiterung G8/G9 und Sanierung GY Kleine Burg																
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-2.830.000		0	0	0	0	-1.830.000	-1.000.000					
18a	4E.210349	GY Kleine Burg/ Erw. G8/G9+San.		bisher neu	2.893.275 63.275	63.275 63.275	0 0	0 0	0 0	0 0	1.830.000 0	1.000.000 0	geringere Haushaltssumme in Höhe von 14,15 Mio. EUR für 2029-2030 für die Erweiterung des GY Kleine Burg (G8/G9) und dessen Sanierung; Grund: das Sanierungskonzept wird zur Zeit überarbeitet und die Erweiterung findet im Rahmen des Projektes "Burgpassage" statt.			
			Veränderung		-2.830.000		0	0	0	0	-1.830.000	-1.000.000				
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		-11.320.000		0	0	0	0	-7.320.000	-4.000.000					
18b	4E.210349	GY Kleine Burg/ Erw. G8/G9+San.		bisher neu	11.520.000 200.000	200.000 200.000	0 0	0 0	0 0	0 0	7.320.000 0	4.000.000 0	geringere Haushaltssumme in Höhe von 14,15 Mio. EUR für 2029-2030 für die Erweiterung des GY Kleine Burg (G8/G9) und dessen Sanierung; Grund: das Sanierungskonzept wird zur Zeit überarbeitet und die Erweiterung findet im Rahmen des Projektes "Burgpassage" statt.			
			Veränderung		-11.320.000		0	0	0	0	-7.320.000	-4.000.000				
				VE 2026: VE 2027: VE 2028: VE 2029:	0 0 0 0	VE 2026 neu: VE 2027 neu: VE 2028 neu: VE 2029 neu:	0 0 0 0	VE 2026 Veränderung: VE 2027 Veränderung: VE 2028 Veränderung: VE 2029 Veränderung:	0 0 0 0							

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.	
Erweiterung Wilhelmgymnasium (G8/G9)																
10		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	380.000	320.000	-700.000	0					
19a	4E.210373	Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9		bisher neu	740.000 740.000	0 0	0 0	0 380.000	0 320.000	740.000 40.000	0 0	Anpassung der Einnahmen (Fördergelder) für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums an den tatsächlichen Zahlungsfluss				
			Veränderung		0		0	380.000	320.000	-700.000	0					
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		391.300		0	0	391.300	740.000	-740.000	0					
19b	4E.210373	Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9		bisher neu	3.859.600 4.250.900	841.500 841.500	600.000 600.000	900.000 900.000	667.100 1.058.400	51.000 791.000	800.000 60.000	0 0	zusätzliche Haushaltssumme in Höhe von 1.956.100 EUR für 2026 für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums sowie Vorziehen einer Teil- Finanzrate 2029 auf 2028 (Gesamtkosten bisher: 18,54 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: 20,497 Mio. EUR)			
			Veränderung		391.300		0	0	391.300	740.000	-740.000	0				

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.	
19		19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	1.520.000	1.280.000	-2.800.000	0						
19c	4E.210373	Wilhelm gym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9		bisher neu	2.960.000 2.960.000	0 0	0 0	0 1.520.000	0 1.280.000	2.960.000 160.000	0 0	Anpassung der Einnahmen (Fördergelder) für die Erweiterung des Wilhelm gymnasiums an den tatsächlichen Zahlungsfluss				
			Veränderung		0	0	0	1.520.000	1.280.000	-2.800.000	0					
26		26 Baumaßnahmen (Veränderungen)		1.564.800	0	0	1.564.800	2.960.000	-2.960.000	0						
19d	4E.210373	Wilhelm gym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9		bisher neu	14.681.700 16.246.500	2.609.400 2.609.400	2.400.000 2.400.000	3.600.000 3.600.000	2.668.300 4.233.100	204.000 3.164.000	3.200.000 240.000	0 0	zusätzliche Haushaltssittel in Höhe von 1.956.100 EUR für 2026 für die Erweiterung des Wilhelm gymnasiums sowie Vorziehen einer Teil-Finanzrate 2029 auf 2028 (Gesamtkosten bisher: 18,54 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: 20,497 Mio. EUR) zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.560.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 2.900.000 EUR geringere VE zu Lasten 2029: - 2.960.000 EUR	15	0	0
			Veränderung	1.564.800		0	0	1.564.800	2.960.000	-2.960.000	0					
					VE 2026:	3.600.000	VE 2026 neu:	3.600.000	VE 2026 Veränderung:	0						
					VE 2027:	2.660.000	VE 2027 neu:	4.220.000	VE 2027 Veränderung:	1.560.000						
					VE 2028:	200.000	VE 2028 neu:	3.100.000	VE 2028 Veränderung:	2.900.000						
					VE 2029:	3.200.000	VE 2029 neu:	240.000	VE 2029 Veränderung:	-2.960.000						

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis				
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.		
Neubau Sporthalle Ackerstraße																	
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		183.000		0	0	183.000	0	0	0						
20a	4E.210374	Ackerstr./Neubau 1,5 fach Sporthalle			bisher neu	795.600 978.600	290.400 290.400	50.000 50.000	434.200 434.200	21.000 204.000	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 1.829.200 EUR für 2027 für den Neubau der Sporthalle Ackerstraße; es handelt sich um die Nachveranschlagung von Haushaltssmitteln, die im Jahre 2024 als Deckungsmittel für andere Projekt gedient haben			
			Veränderung			183.000	0	0	183.000	0	0	0	0				
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		1.646.200		0	0	1.646.200	0	0	0						
20b	4E.210374	Ackerstr./Neubau 1,5 fach Sporthalle			bisher neu	7.159.600 8.805.800	2.613.000 2.613.000	450.000 450.000	3.907.600 3.907.600	189.000 1.835.200	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 1.829.200 EUR für 2027 für den Neubau der Sporthalle Ackerstraße; es handelt sich um die Nachveranschlagung von Haushaltssmitteln, die im Jahre 2024 als Deckungsmittel für andere Projekt gedient haben			
			Veränderung			1.646.200	0	0	1.646.200	0	0	0	0	zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.646.000 EUR			
						VE 2026: VE 2026 neu:	3.900.000 3.900.000	VE 2026 Veränderung: VE 2026 neu:	0								
						VE 2027: VE 2027 neu:	189.000 1.835.000	VE 2027 Veränderung: VE 2027 neu:	1.646.000								
															15	0	0

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
													Ja	Nein	Enth.	
Erweiterung GY M.K. (G8/G9) sowie Sanierung																
10		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0	0					
21a	4E.210377	GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA		bisher	1.149.400	0	0	0	0	0	1.149.400	Beibehaltung der ergebniswirksamen Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Erweiterung des GY M.K. (G8/G9)				
				neu	1.149.400	0	0	0	0	0	1.149.400					
			Veränderung		0	0	0	0	0	0	0					
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		307.000		2.000.000	2.500.000	0	0	0	-4.193.000					
21b	4E.210377	GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA		bisher	22.888.400	4.581.000	500.000	500.000	3.725.000	3.543.400	3.543.500	6.495.500	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 614.000 EUR für 2025 für die Erweiterung des GY M.K. sowie Vorziehen einer Teilfinanzrate 2030 auf 2025/2026; es handelt sich um die Nachveranschlagung von Haushaltsmitteln, die im Jahre 2024 als Deckungsmittel für andere Projekt gedient haben			
			neu	23.195.400	4.581.000	2.500.000	3.000.000	3.725.000	3.543.400	3.543.500	2.302.500					
			Veränderung		307.000	2.000.000	2.500.000	0	0	0	-4.193.000					

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis				
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.		
Erweiterung GY H.v.F.																	
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-1.493.000		0	0	300.000	160.000	27.000	-1.980.000						
22a	4E.210469	GY H.v.F. / Erweiterung			bisher neu	3.660.000 2.167.000	0 0	40.000 40.000	100.000 100.000	600.000 900.000	740.000 900.000	200.000 227.000	1.980.000 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 2.435.000 EUR für 2027-2029 für die Erweiterung des GY H.v.F; der Ansatz für 2030 ist fälscherlicherweise erfolgt Gesamtkosten bisher: 8.400.000 EUR Gesamtkosten neu: 10.835.000 EUR			
					Veränderung	-1.493.000		0	0	300.000	160.000	27.000	-1.980.000				
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		-5.972.000		0	0	1.200.000	640.000	108.000	-7.920.000						
22b	4E.210469	GY H.v.F. / Erweiterung			bisher neu	14.640.000 8.668.000	0 0	160.000 160.000	400.000 400.000	2.400.000 3.600.000	2.960.000 3.600.000	800.000 908.000	7.920.000 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 2.435.000 EUR für 2027-2029 für die Erweiterung des GY H.v.F; der Ansatz für 2030 ist fälscherlicherweise erfolgt Gesamtkosten bisher: 8.400.000 EUR Gesamtkosten neu: 10.835.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.200.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 640.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2029: + 100.000 EUR	15	0	0
						VE 2026: VE 2026 neu:	400.000	VE 2026 neu:	400.000	VE 2026 Veränderung:	0						
						VE 2027: VE 2027 neu:	2.400.000	VE 2027 neu:	3.600.000	VE 2027 Veränderung:	1.200.000						
						VE 2028: VE 2028 neu:	2.960.000	VE 2028 neu:	3.600.000	VE 2028 Veränderung:	640.000						
						VE 2029: VE 2029 neu:	800.000	VE 2029 neu:	900.000	VE 2029 Veränderung:	100.000						

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis							
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.					
PPP-Projekte																				
Erweiterung GY Neue Oberschule																				
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		2.715.400		600.000	1.249.400	866.000	0	0	0									
24a	4E.210207	GY NO / Erweiterung		bisher neu	4.654.853 7.370.253	254.853 254.853	1.200.000 1.800.000	2.300.000 3.549.400	900.000 1.766.000	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 13.577.000 EUR für 2025-2027 für die Erweiterung des GY NO (PPP Projekt) - Gesamtkosten bisher: 23.354.853 EUR; Gesamtkosten neu: 36.931.853 EUR							
			Veränderung		2.715.400	600.000	1.249.400	866.000	0	0	0									
19		Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0	0									
24b	4E.210207	GY NO / Erweiterung		bisher neu	1.482.000 1.482.000	0 0	0 0	0 0	1.482.000 1.482.000	0 0	0 0	0 0	Beibehaltung der investiven Einzahlungen für die Erweiterung des GY N.O.							
			Veränderung		0	0	0	0	0	0	0	0								

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.	
19		Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	0					
25b	4E.210317	Ricarda-Huch-Schule / Erweiterung		bisher neu	1.287.800 1.287.800	0 0	0 0	1.287.800 1.287.800	0 0	0 0	0 0	Beibehaltung der investiven Einzahlungen für die Erweiterung des GY Ricarda-Huch				
				Veränderung	0	0	0	0	0	0	0					
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		-1.096.600	-1.096.600	0	0	0	0	0	0					
25c	4E.210317	Ricarda-Huch-Schule / Erweiterung		bisher neu	29.662.725 28.566.125	19.972.125 19.972.125	4.517.300 3.420.700	5.173.300 5.173.300	0 0	0 0	0 0	0 0	geringere Haushaltssittel in Höhe von 1.096.600 EUR für 2025 für die Erweiterung des GY Ricarda-Huch, da in 2024 überplanmäßige Haushaltssittel bereitgestellt worden sind Gesamtkosten: 34.313.500 EUR	15	0	0
				Veränderung	-1.096.600	-1.096.600	0	0	0	0	0					
					VE 2026: 5.173.500	VE 2026 neu: 5.173.500		VE 2026 Veränderung: 0								

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
													Ja	Nein	Enth.	
Sanierung und Ausbau Mensa GS Rühme																
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		92.800		200.000	-1.000.000	892.800	0	0	0					
26a	4E.210424	GS Rühme/San. (inkl. Mensaausbau)			bisher neu	3.200.000 3.292.800	0 0	200.000 400.000	2.600.000 1.600.000	400.000 1.292.800	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 464.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Rühme sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 16.000.000 EUR; Gesamtkosten neu: 16.464.000 EUR)		
			Veränderung			92.800	200.000	-1.000.000	892.800	0	0	0	0			
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		371.200		800.000	-4.000.000	3.571.200	0	0	0					
26b	4E.210424	GS Rühme/San. (inkl. Mensaausbau)			bisher neu	12.800.000 13.171.200	0 0	800.000 1.600.000	10.400.000 6.400.000	1.600.000 5.171.200	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 464.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Rühme sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 16.000.000 EUR; Gesamtkosten neu: 16.464.000 EUR) geringere VE zu Lasten 2026: - 4.000.000 EUR; zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 3.571.200 EUR		
			Veränderung			371.200	800.000	-4.000.000	3.571.200	0	0	0	0			
					VE 2026:	10.400.000	VE 2026 neu:	6.400.000	VE 2026 Veränderung:	-4.000.000						
					VE 2027:	1.600.000	VE 2027 neu:	5.171.200	VE 2027 Veränderung:	3.571.200						

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis		
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.
Sanierung GS Broitzem (inkl. Einrichtung GTB und Zusammenlegung Außenstelle)															
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		25.400		200.000	-736.000	561.400	0	0	0				
27a	4E.210425	GS Broitzem/Eintr. GTB u. San.		bisher neu	2.736.000 2.761.400	0 0	200.000 400.000	2.136.000 1.400.000	400.000 961.400	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 127.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Broitzem (einschl. GTB) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 13.680.000 EUR; Gesamtkosten neu: 13.807.000 EUR)			
		Veränderung		25.400		200.000	-736.000	561.400	0	0	0				
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		101.600		800.000	-2.944.000	2.245.600	0	0	0				
27b	4E.210425	GS Broitzem/Eintr. GTB u. San.		bisher neu	10.944.000 11.045.600	0 0	800.000 1.600.000	8.544.000 5.600.000	1.600.000 3.845.600	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 127.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Broitzem (einschl. GTB) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 13.680.000 EUR; Gesamtkosten neu: 13.807.000 EUR) geringere VE zu Lasten 2026: - 2.944.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 2.245.600 EUR	15	0	0
		Veränderung		101.600		800.000	-2.944.000	2.245.600	0	0	0				
					VE 2026:	8.544.000	VE 2026 neu:	5.600.000	VE 2026 Veränderung:	-2.944.000					
					VE 2027:	1.600.000	VE 2027 neu:	3.845.600	VE 2027 Veränderung:	2.245.600					

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis		
													Ja	Nein	Enth.
Sanierung GS Altmühlstraße															
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		50.400		200.000	-1.240.000	1.090.400	0	0	0				
28a	4E.210426	GS Altmühlstraße/Sanierung		bisher	3.640.000	0	200.000	3.040.000	400.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 252.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Altmühlstraße sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 18.200.000 EUR; Gesamtkosten neu: 18.452.000 EUR)		
				neu	3.690.400	0	400.000	1.800.000	1.490.400	0	0	0			
			Veränderung		50.400		200.000	-1.240.000	1.090.400	0	0	0			
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		201.600		800.000	-4.960.000	4.361.600	0	0	0				
28b	4E.210426	GS Altmühlstraße/Sanierung		bisher	14.560.000	0	800.000	12.160.000	1.600.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 252.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Altmühlstraße sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 18.200.000 EUR; Gesamtkosten neu: 18.452.000 EUR) geringere VE zu Lasten 2026: - 4.960.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 4.361.600 EUR		
			neu	14.761.600	0	1.600.000	7.200.000	5.961.600	0	0	0				
			Veränderung		201.600		800.000	-4.960.000	4.361.600	0	0	0			
					VE 2026:	12.160.000	VE 2026 neu:	7.200.000	VE 2026 Veränderung:		-4.960.000				
					VE 2027:	1.600.000	VE 2027 neu:	5.961.600	VE 2027 Veränderung:		4.361.600				

15 0 0

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis		
													Ja	Nein	Enth.
Sanierung RS Sidonienstraße (inkl. Einrichtung GTB)															
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-193.800		400.000	-2.212.000	1.618.200	0	0	0				
29a	4E.210427	RS Sidonienstrasse/Eintr. GTB u. San.		bisher neu	4.812.000 4.618.200	0 0	200.000 600.000	4.212.000 2.000.000	400.000 2.018.200	0 0	0 0	0 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 969.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der RS Sidonienstraße (inkl. GTB) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 24.060.000 EUR; Gesamtkosten neu: 23.091.000 EUR)		
				Veränderung	-193.800		400.000	-2.212.000	1.618.200	0	0	0			
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		-775.200		1.600.000	-8.848.000	6.472.800	0	0	0				
29b	4E.210427	RS Sidonienstrasse/Eintr. GTB u. San.		bisher neu	19.248.000 18.472.800	0 0	800.000 2.400.000	16.848.000 8.000.000	1.600.000 8.072.800	0 0	0 0	0 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 969.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der RS Sidonienstraße (inkl. GTB) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 24.060.000 EUR; Gesamtkosten neu: 23.091.000 EUR)		
				Veränderung	-775.200		1.600.000	-8.848.000	6.472.800	0	0	0	geringere VE zu Lasten 2026: - 8.848.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 6.472.800 EUR		
						VE 2026: VE 2026 neu:	16.848.000 8.000.000	VE 2026 Veränderung: -8.848.000							
						VE 2027: VE 2027 neu:	1.600.000 8.072.800	VE 2027 Veränderung: 6.472.800							

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis			
													Ja	Nein	Enth.	
Brandschutzmaßnahmen																
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		841.200	841.200	0	0	0	0	0	0					
38a	4E.210228	BBS V (Kastan.) / Brandschutzm.		bisher neu	3.412.899 4.254.099	3.412.899 3.412.899	0 841.200	0 0	0 0	0 0	0 0		zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 841.200 EUR für 2025 für Brandschutzmaßnahmen an der BBS V (Kastanienallee) - Gesamtkosten bisher: 3.687.159 EUR; Gesamtkosten neu: 4.528.359 EUR	17	0	0
			Veränderung		841.200	841.200	0	0	0	0	0					
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	0					
38b	4E.210228	BBS V (Kastan.) / Brandschutzm.		bisher neu	274.260 274.260	274.260 274.260	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0		zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 841.200 EUR für 2025 für Brandschutzmaßnahmen an der BBS V (Kastanienallee) - Gesamtkosten bisher: 3.687.159 EUR; Gesamtkosten neu: 4.528.359 EUR			
			Veränderung		0	0	0	0	0	0	0					

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis		
						in €		Ja	Nein	Enth.					

Teilhaushalt 40 - Schule**Einsatz einer neuen Bestell- und Abrechnungssoftware**

Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																
17				446.000		43.800	104.300	99.300	99.300	99.300	0					
55a	4S.400018	FB 40: Softwarepflege (allgemein)		bisher neu	1.572.100 1.901.100	1.120.500 1.120.500	86.700 98.500	90.700 170.000	87.400 166.700	91.400 170.700	95.400 174.700	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel jährlich für die Nutzung einer neuen Bestell- und Abrechnungssoftware "Mittagsverpflegung Schulen" (jährlich bis zu 79.300 EUR Mehrkosten)	17	0	0
				Veränderung	329.000		11.800	79.300	79.300	79.300	79.300	0				
55b	4S.400018	FB 40: Softwarepflege (allgemein)		bisher neu	1.572.100 1.661.600	1.120.500 1.120.500	86.700 96.200	90.700 110.700	87.400 107.400	91.400 111.400	95.400 115.400	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel je Jahr für die Nutzung von Rückmeldeterminals zur "Mittagsverpflegung Schulen" (jährlich bis zu 20.000 EUR Mehrkosten)	17	0	0
				Veränderung	89.500		9.500	20.000	20.000	20.000	20.000	0				
55c	4S.40 Neu	FB 40: Mittagessenversorgung Schulen /Em. Bestell- Abr. Softw.		bisher neu	0 17.500	0 0	0 17.500	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 17.500 EUR für die Beschaffung von 40 neuen Terminals im Rahmen einer neuen Bestell- und Abrechnungssoftware für die Mittagsverpflegung an Schulen (Ersatz der bisherigen Software MensaMax)	17	0	0
				Veränderung	17.500		17.500	0	0	0	0	0				
55d	4S.40 Neu	FB 40: Mittagessenversorgung Schulen /Em. Bestell- Abr. Softw.		bisher neu	0 10.000	0 0	0 5.000	0 5.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 5.000 EUR für 2025 und 2026 für die sukzessive Ausstattung der Menschen mit Rückmeldeterminals (Beschaffung von 8 Terminals je Jahr)	17	0	0
				Veränderung	10.000		5.000	5.000	0	0	0	0				

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025	2026	2027	2028	2029	Restbedarf ab 2030	Bemerkungen	Abstimmungsergebnis		
						in €	in €	in €	in €	in €	in €		Ja	Nein	Enth.
	27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)		60.000		30.000	30.000	0	0	0	0				
55e	4S.40 Neu	FB 40: Mittagessensversorgung Schulen /Ern. Bestell- Abr. Softw.			bisher 0 0 0 0 0 0 0 0 neu 60.000 0 30.000 30.000 0 0 0 0 Veränderung 60.000 30.000 30.000 0 0 0 0 0							zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 30.000 EUR für 2025 und 2026 für die sukzessive Ausstattung der Menschen mit Free-Flow-Möglichkeiten (Ausstattung von drei Schulen jährlich mit jeweils 2 Geräten)	17	0	0

Inklusionsmaßnahmen Außenanlagen

	10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		150.000		150.000	0	0	0	0	0				
73a	4E.67 Neu	Außenanlagen IGS Heidberg / Inklusionsmaßnahmen			bisher 0 0 0 0 0 0 0 0 neu 150.000 0 150.000 0 0 0 0 0 Veränderung 150.000 150.000 0 0 0 0 0 0							zusätzliche Erträge in Höhe von 150.000 EUR für 2025 für die Inklusionsmaßnahmen an der IGS Heidberg			
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		307.600		307.600	0	0	0	0	0				
73b	4E.67 Neu	Außenanlagen IGS Heidberg / Inklusionsmaßnahmen			bisher 0 0 0 0 0 0 0 0 neu 307.600 0 307.600 0 0 0 0 0 Veränderung 307.600 307.600 0 0 0 0 0 0							zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 307.600 EUR für 2025 für die inklusive Umgestaltung der Außenanlagen der IGS Heidberg (Eingangsbereich)	15	0	0



TOP 6
Mitteilungen
Schulausschuss, 19. April 2024

Bad Griesmarode: Schulschwimmen

- Schwimmunterricht von sechs Schulen (GS Comeniusstraße, GS Heinrichstraße, GS Griesmarode, IGS Franzsches Feld, Gym Neue Oberschule, Gym Ricarda-Huch-Schule) im Bad Griesmarode
- Auslaufen des Erbaurechtsvertrags zum Ende des Jahres 2024
- Aktuell Prüfungen zum weiteren Umgang mit dem Bad Griesmarode
- Informationstermin mit den sechs Schulen am 19.09.2024
- Schulschwimmen bis zum 6.12.2024 im Bad Griesmarode

Bad Griesmarode: Schulschwimmen

- Bis zum Ende des ersten Halbjahres 2024/2025 (Ende Januar 2025): Nutzung von freien Bahnstunden für einige Klassen (vier der sechs Schulen)
- Informationstermin mit den sechs Schulen am 28.11.2024
- Interimsplanung für das zweite Halbjahr 2024/2025: Zusätzliche Schwimmzeiten im Sportbad Heidberg im 25- und 50-Meter-Becken an verschiedenen Tagen sowie zusätzliche Zeiten im Bürgerbadepark über die Stadtbad GmbH
- Aktuell: Abstimmung der Belegungspläne mit den sechs Schulen
- Anschließend: Organisation der Beförderung
- Ggf. Neuzuordnung der Schulen und Bäder im Stadtgebiet ab Schuljahr 2025/2026

Projekt Schulstraße

- Bewerbungsphase I: keine Bewerbungen (kein Bedarf, verkehrliche Situation nicht geeignet, Aufwand für Eltern und Lehrkräfte)
- Erneute Ausschreibung mit angepassten Rahmenbedingungen (Schulstraße mit Schildern und ohne Schranken): Bewerbung der GS Altmühlstraße
- Aktuell: Abstimmungen mit Schule und verwaltungsintern
- Start: voraussichtlich Frühjahr 2025
- Weitere Informationen: Anfang 2025

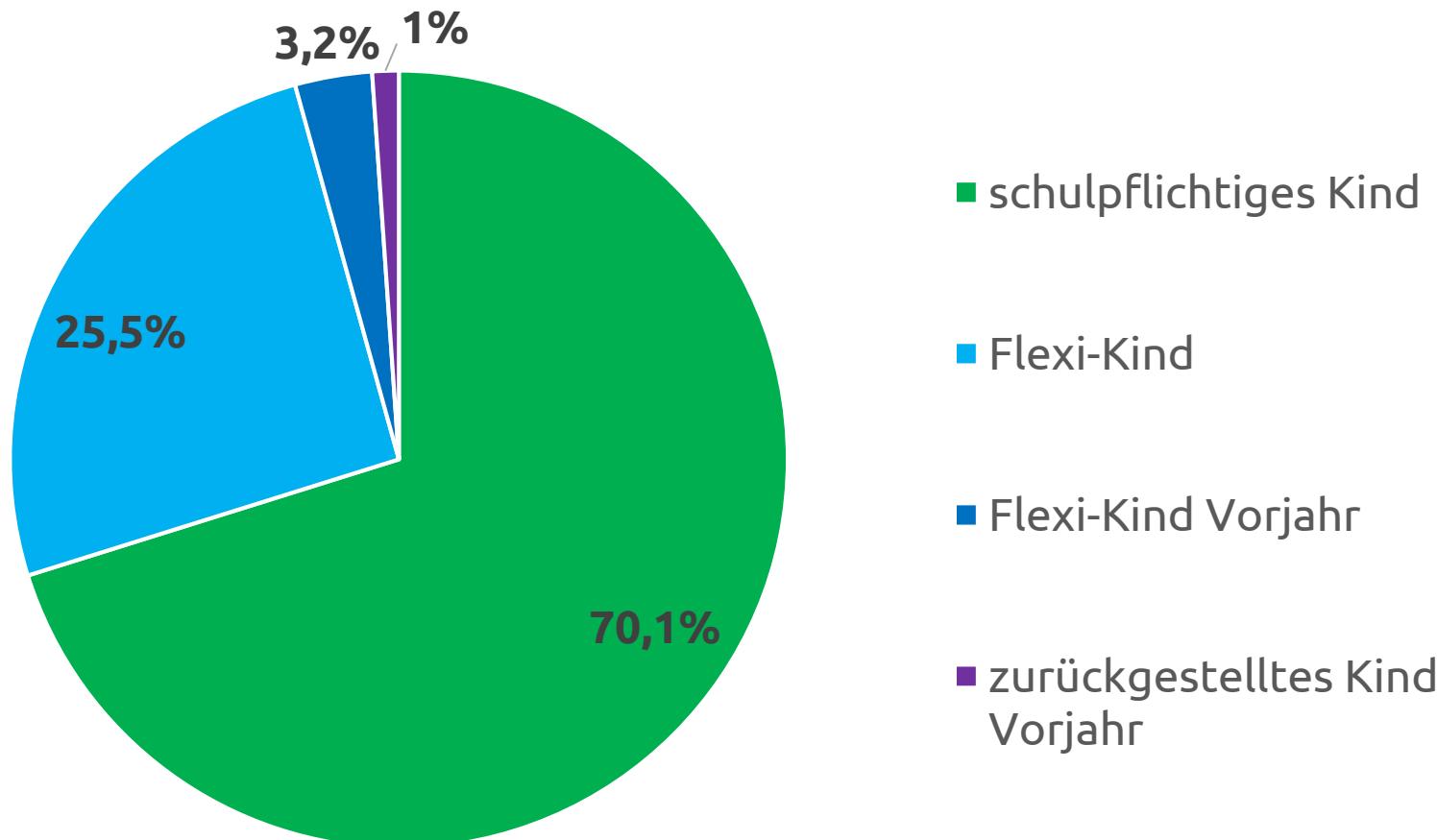


Schulausschuss

Sachstand Schuleingangsuntersuchungen (SEU)

Braunschweig, 29.11.2024

Ergebnisse der SEU 2024 – Verteilung der durchgeführten 1.947 Untersuchungen

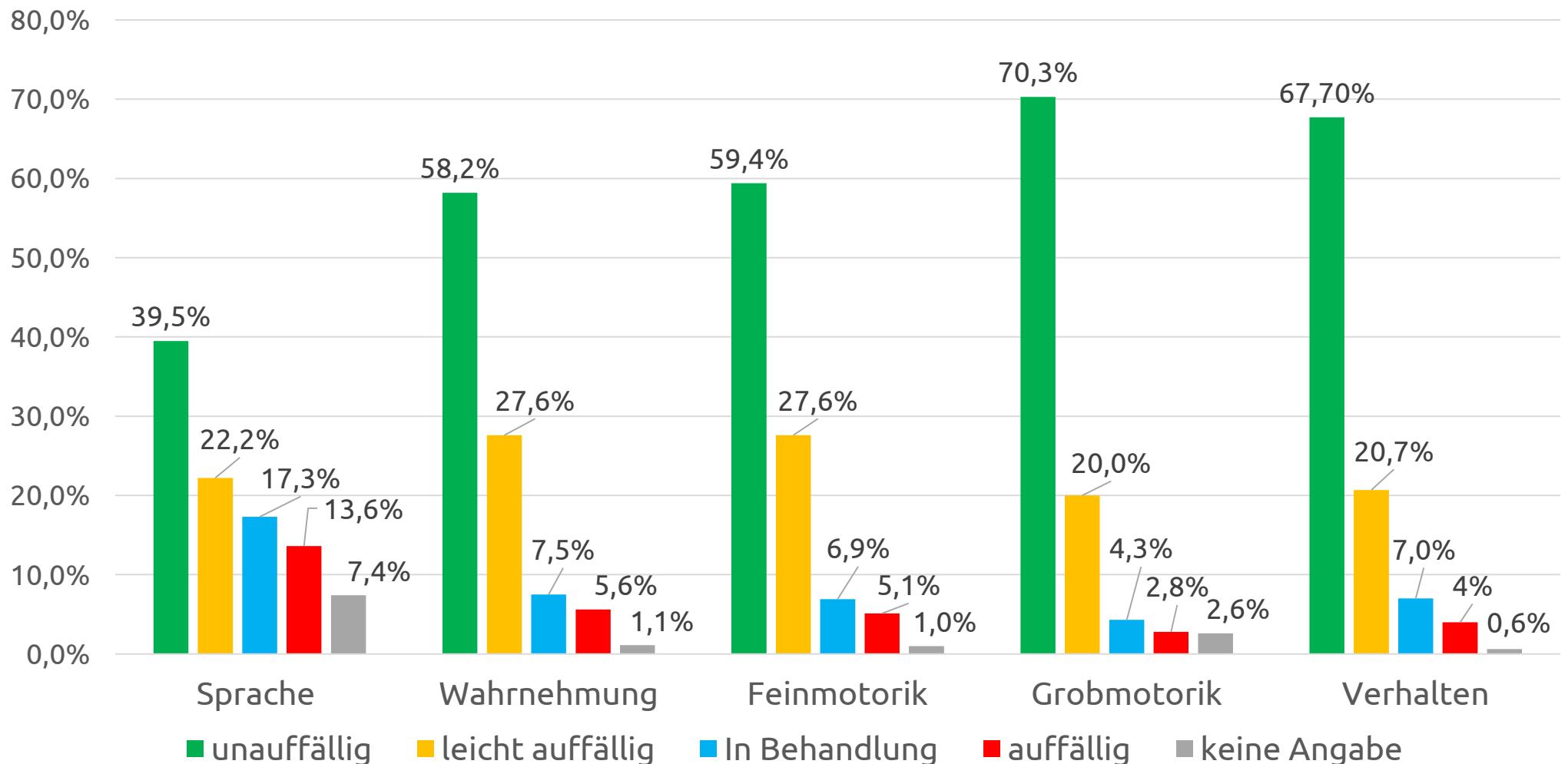


Ergebnisse der SEU 2024 - Nicht untersuchte Kinder

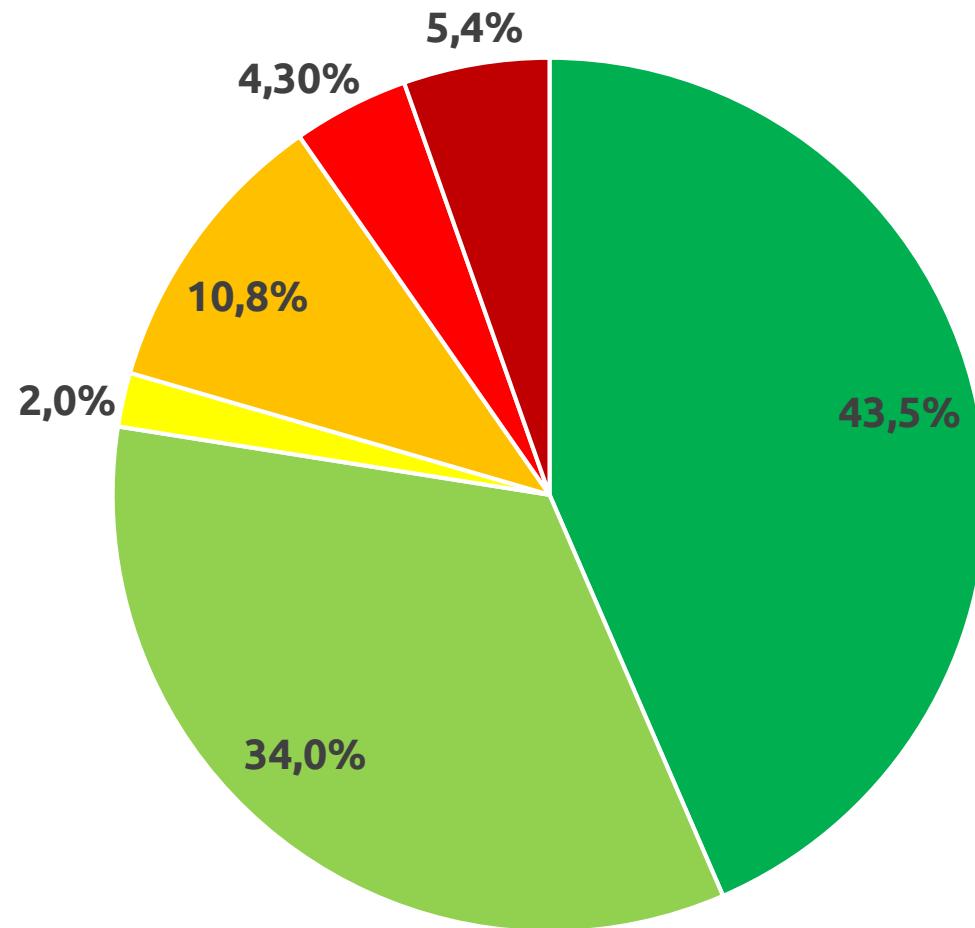
3 Grundschulen mit insgesamt **234 Kindern** konnten aufgrund personeller Engpässe nicht vollständig untersucht werden

- **7 Kinder** mit bekannten Förderbedarf und Extra-Untersuchungstermin
- **23 Kinder** wurden auf **Wunsch der Schulen** untersucht
- **204 Kinder** (9,5% des Jahrgangs) wurden **nicht untersucht**

Ergebnisse der SEU 2024 - Zusammenfassung der Befunde

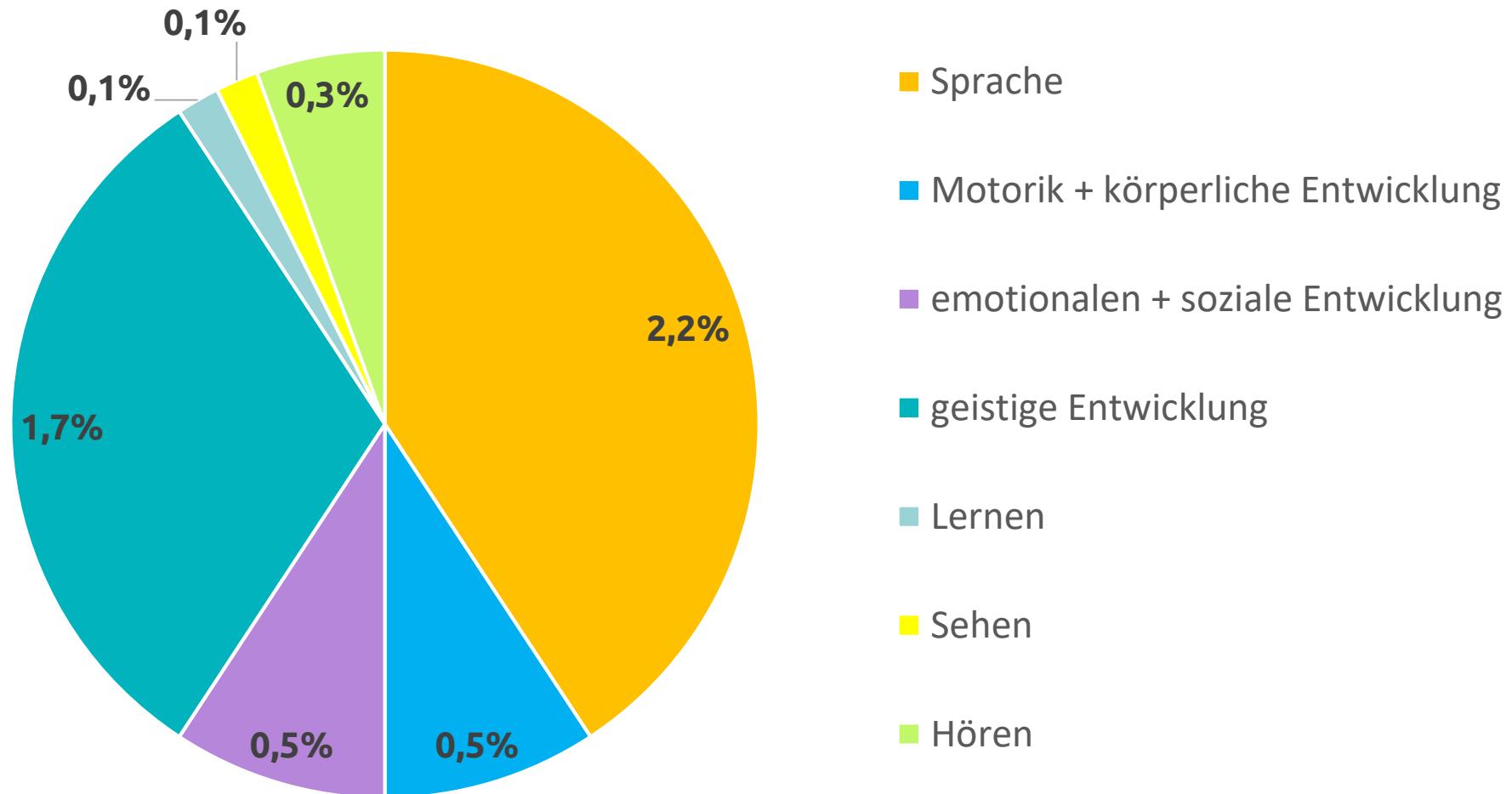


Ergebnisse der SEU 2024 - Schulärztliche Empfehlung



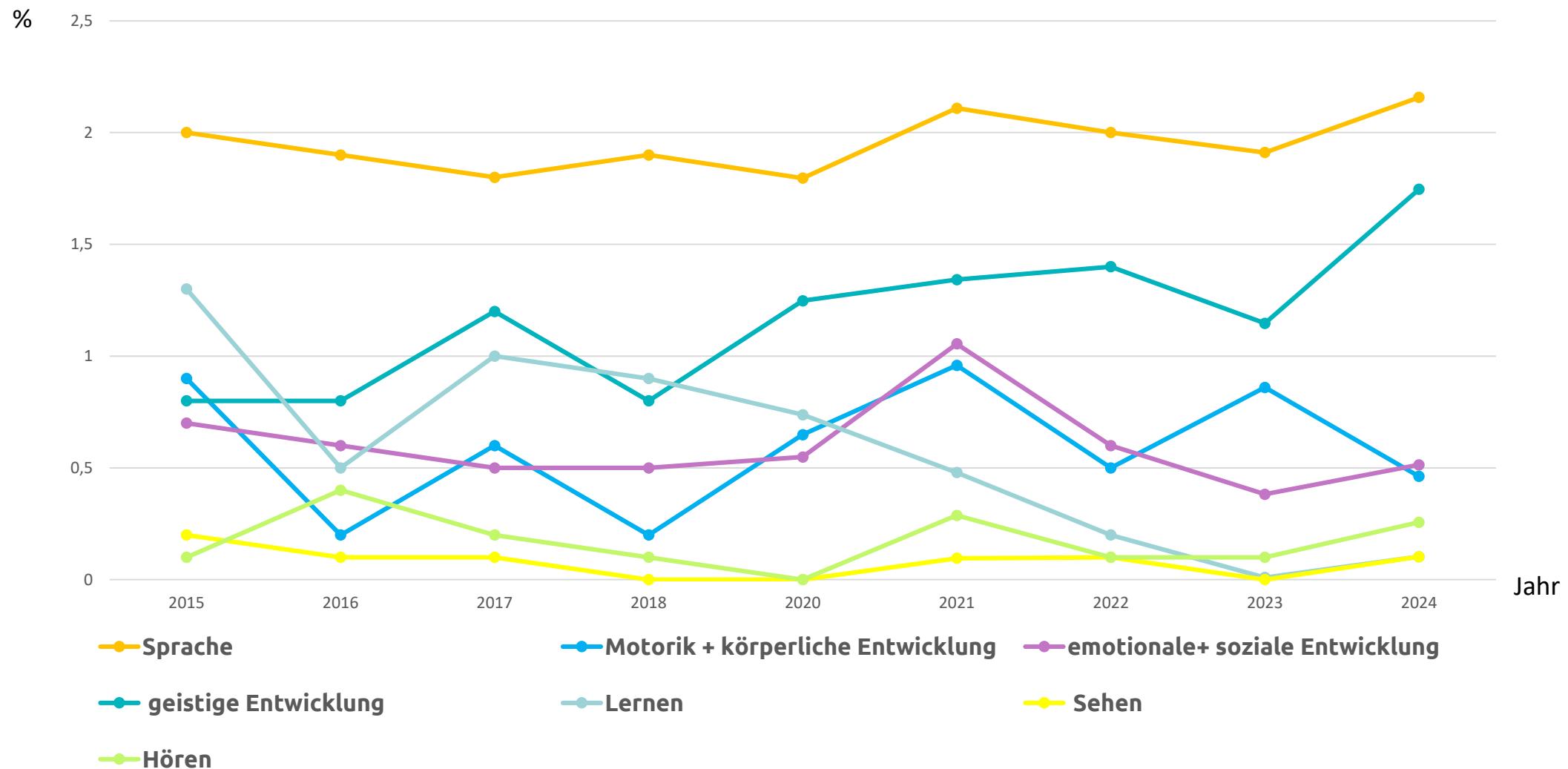
- Einschulung
- Einschulung mit Berücksichtigung von Auffälligkeiten
- Pädagogische Einschätzung empfohlen
- von der Einschulung des Flexi-Kindes wird abgeraten
- Zurückstellung und Einleitung von Fördermaßnahmen
- Überprüfung auf Sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf

Ergebnisse der SEU 2024 - Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf



Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf

Im Verlauf 2015 - 2024

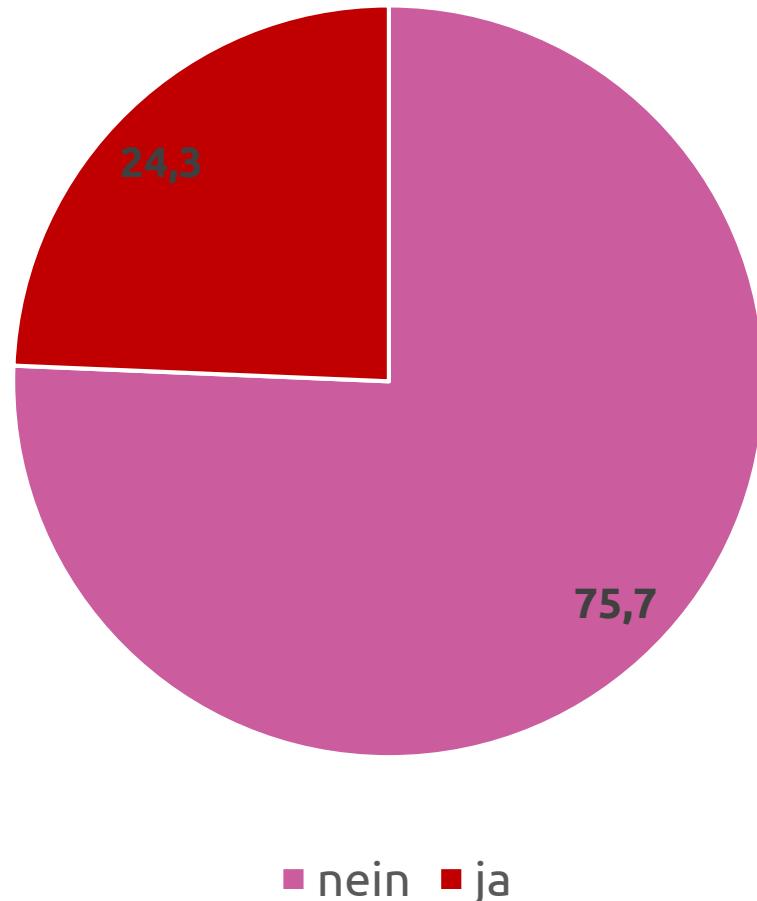




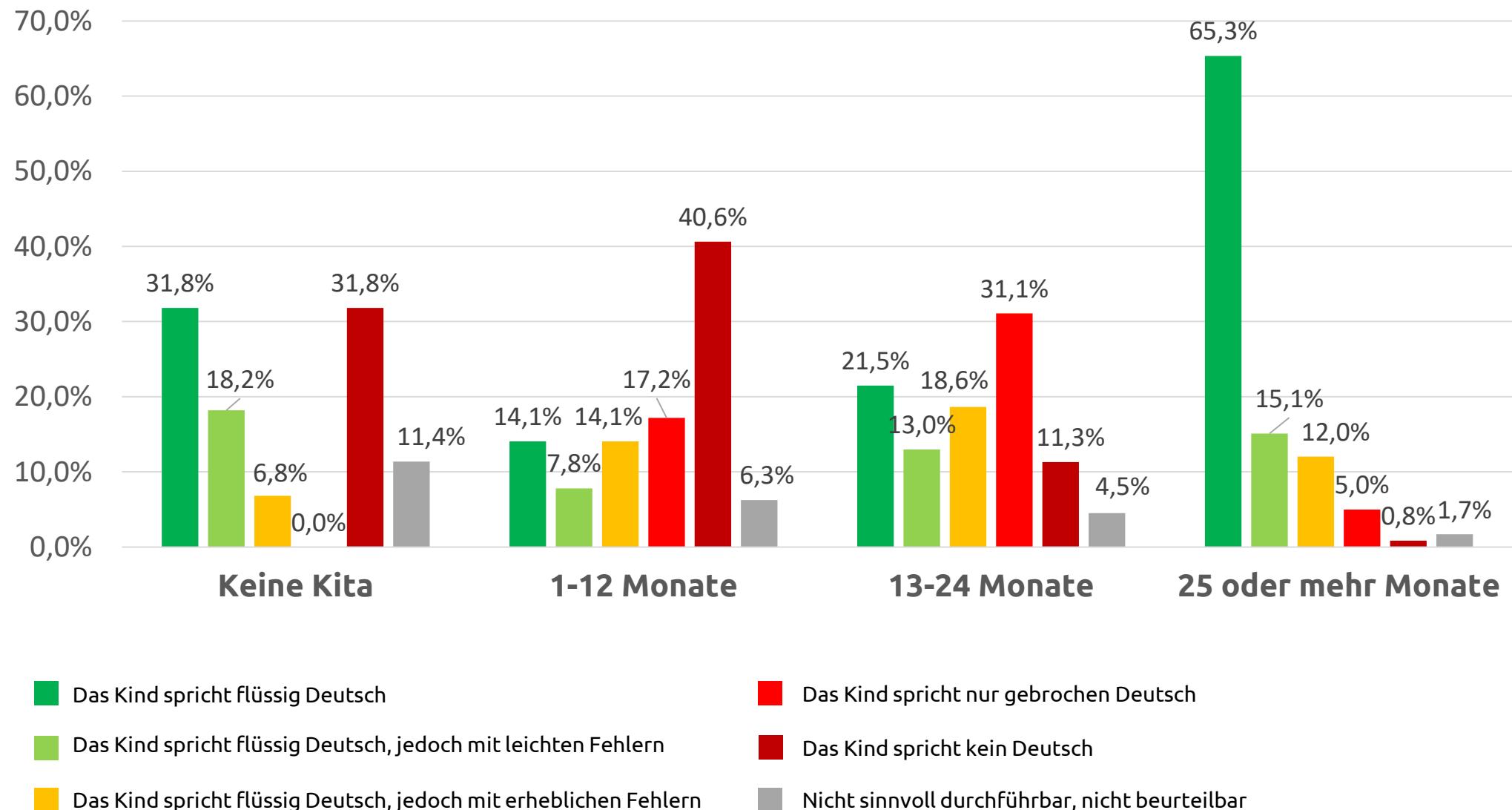
**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

Gesundheitsamt Braunschweig
Hamburger Straße 226
38114 Braunschweig
Tel. 0531 470-7022
gesundheitsamt@braunschweig.de

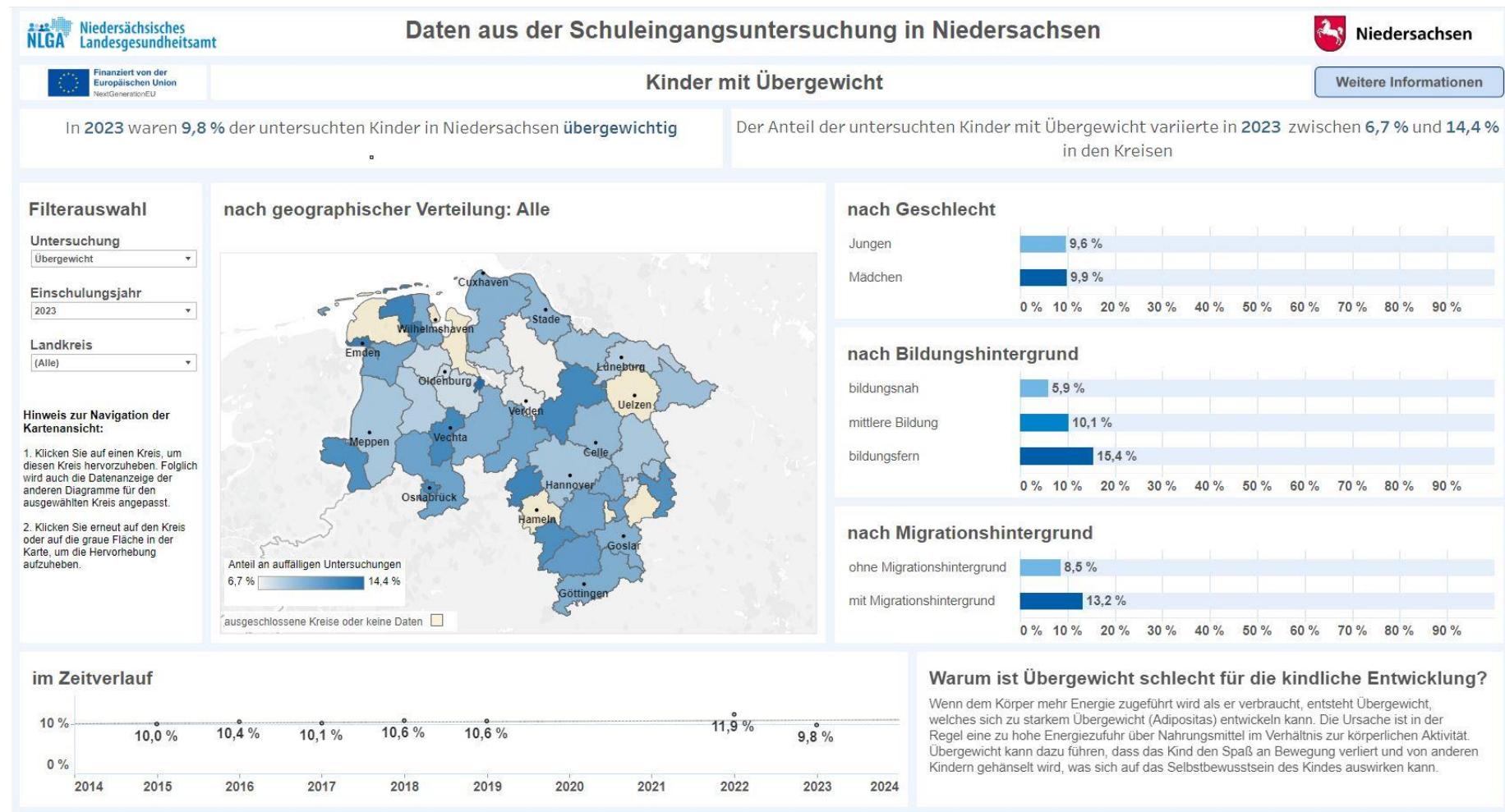
Ergebnisse der SEU 2024 – Deutsch als Zweitsprache (DAZ)



Ergebnisse der SEU 2024 - Deutschkenntnisse und Besuch einer vorschulischen Einrichtung

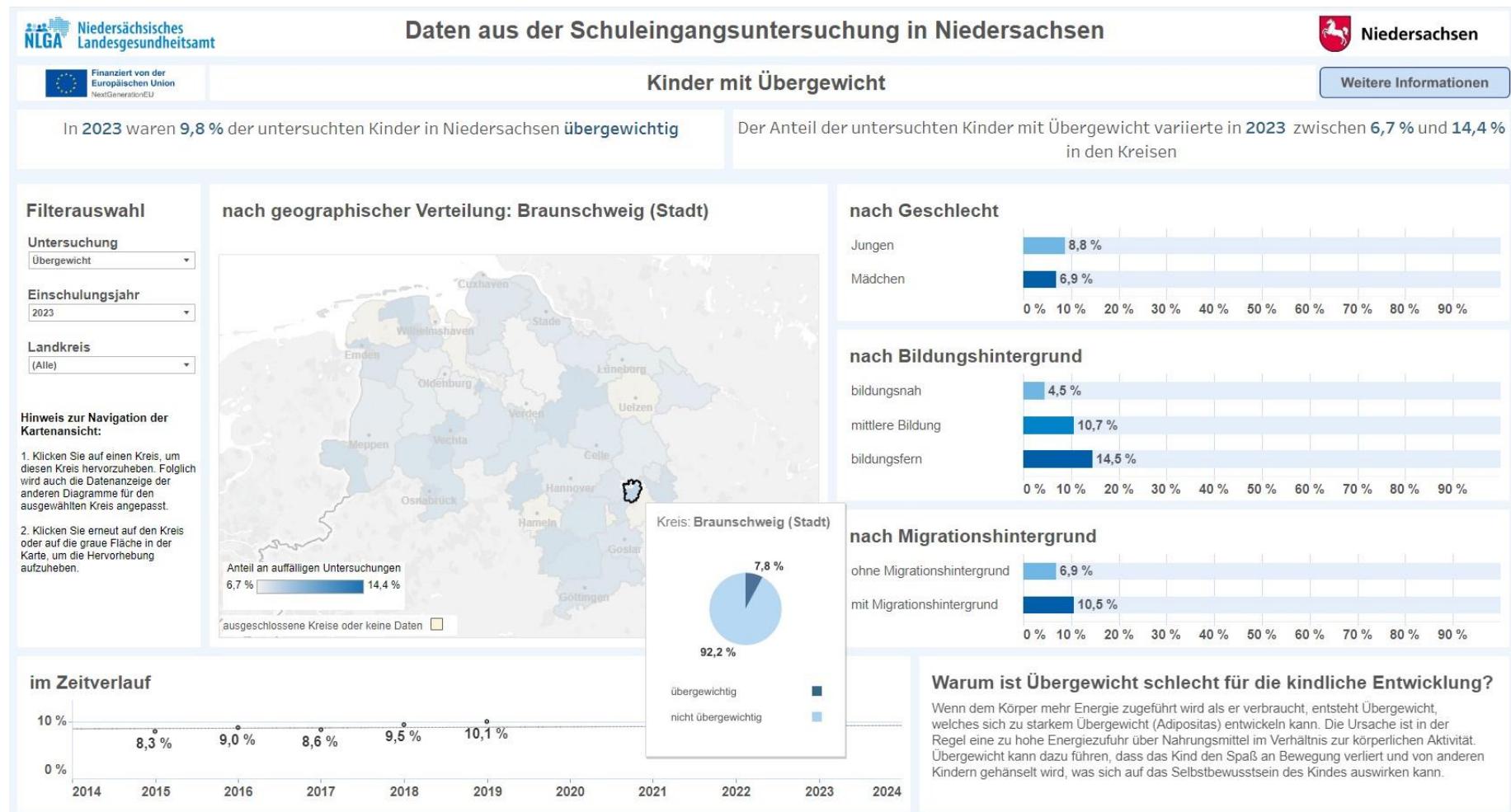


Dashboard Schuleingangsuntersuchung



Niedersächsisches Landesgesundheitsamt: Dashboard Schuleingangsuntersuchung, Daten für das Einschulungsjahr 2023, <https://www.nlga.niedersachsen.de>, Abfragedatum: 28.11.2024

Dashboard Schuleingangsuntersuchung



Niedersächsisches Landesgesundheitsamt: Dashboard Schuleingangsuntersuchung, Daten für das Einschulungsjahr 2023, <https://www.nlga.niedersachsen.de>, Abfragedatum: 28.11.2024